Mr. 228

Bezugepreife: In ber Ctabt bam

burth Boten monall. RDi. 1.50,

burth bis Post monati, RM, 1.40 einichließt. 18 Dig. Beforberunge-

Gebühr gugüglich 36 Pfg. Buftell-

Gebühr, Gingel-Rr. 10 Dig. Bei

beb. Gewalt befteht tein Unfprud

auf Cieferung ber Zeitung ober

Rūdzahlung bos Bezugepreifes.

Fernipreder Rr. 429

urch Freude

nicht. Beiber d) nod) ale

ng. Sie liegt einschaftlichen ortliche Auf-Elfern zu ern feten, bie nfang an in

ienst

die die Berdurchführen, gaben neben hlten Chrenhäftigter Be-

gurgeit indenoffen. Bon den des Rei-Gemeinden richspoft, die Wirtichafts. 332 000 Prr-Birtichafts. und der Laneschäftigt als Bur Be-Die Beichafhen Bermaldaß gurgeit Aionen Men-Bahl der im Boltsgenoffen

ler erwerbs-

n Shibenten rer Arbeits. d. daß man je von ihnen le der Deutd haben sids il thre Fran an glauben er fich fabi it ein bofer ar. Ilus mar große Bermenden vier mfegen.

Arbeitsplat bternes Ren-Arbeitsfamemut muy mur beiprach auf. ging es schon ch zu, als sie en und unieulichen Biertubenten beeinen blauen ren wir nach chr bon anm; wir mertin Sandwerf am rechten n, daß der chaffen fann amerabidajt am Ende ber justellen, bei war, bei uns tsfameraden. nach Beenlen hat. Die ächften Jahr

en gelernten ite, einen ann wir dann thed wir doch ner frendigeen. Abende en Erlebnifitern batten. am Abend, einnahmen: heut die Arto nicht barhone Geften rauf an, Ar-- benn das chen wollten nd Arbeiter. nfam tampder Seifert

eigfeiten, die

So hatte oft-

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Ragold Regelmößige Beilagen: Pflug und Scholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Fran . Bebrwille und Behrtraft . Bilber vom Lage . Ditterjugend

Jungfturm . Der Sport vom Sonniag Drabtanidrift: "Gefellicafter" Ragolb / Gegründet 1827, Martifrage 14 / Doffchedfonto: Mimt Stuffgart Rr. 19086 Girofonto: Rreissparfaffe Ragolb Rr. 882 // In Ronturefallen ober bei 3mangebergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlag binfallig

Mingeigenpreife: Die 1 fpattige Jamilien-, Bereine- und amilien Ungeigen fowie Stellen-Gefude 5 Pfg., Text 18 Pfg. Für bas Ericheipen von Angeigen in beftimmten Budgaben unt an befonberen Dlagen tann feine Bemahr übernommen werben

Solleffad Rr. 55

Berantwortung und Berständnis

Rlare Borte über Deutschlands ernährungswirtichaftliche Lage

Bon Reichsbauernführer R. Balther Darre

Bas ber beutsche Bauer gerade in Diesen letten Jahren geleiftet bat, ift etwas Einziges und Ginmaliges." Dit Diefen Borten hat ber Fuhrer in feiner großen Brollomation anlaglich der Eröffnung des "Barteitages der Ehre" die Erfolge der Erzeugungsichlacht unferer Landwirtichaft nicht nur por bem beutichen Boll, fondern por ber gangen Belt anerfannt und gewürdigt. Dem beutichen Landvolf, bas in diefem Jahr in besonderem Dage mit ben Unbilben ber Bitterung gu fampfen hatte, ift dieje Anerfennung aus bem Mund bes Gubrere bochfter Lobn für feine barte Arbeit.

Ein neues Birtichaftsjahr beginnt. Wie zeigt fich uns die ernahrungewirtichaft-liche Lage? Bas erwarten gubrer und Bolf ale felbirverfiandliche Bflichterfullung? In jebem landwirtichaftlichen Betrieb muß heute Bejamtwohl eingestellt sein. Richrunggebend find hierfur neben ben Bielen ber Erzeugungsichlacht bor allem die Anweisungen und Anordnungen ber Marftordnungsorgane. Jeht kommt alles darauf an, daß die deutsche Landwirtschaft ihre Erzeugnisse in ständigem, regelmäßigem Fluß und zu den zestgeschen Breisen an den Markt bringt. Gewissenhafte und panktiche Erfullung der vorgeschriebenen Ablicferungspilichten ist eine der dringlichsten Forderungen ber Bolfbernahrung. Bauern und Bandwirte, Die gegen biefe Borichriften ber Marttordnungsberbande berftogen, ichabigen das deutiche Bolt.

Gewiffentos gegenüber bem Gesamtwohl bes Bolfes handeln auch jene - wenn es auch nur Ausnahmeericheinungen find -, die ale Ergenger, Berieiler ober Berarbeiter ans Wewinnfucht höhere Breife forbern ale nach den geltenben Borichriften gulaffig ift. 3ch betone mit nachdriidlichem Ernft: Diefe Dilichtbergeffenen wird ber Staat in Butunft hart anfaifen, um die Bolfegemeinschaft gu fchühen und um ju verhindern, bag einzelne bas Anichen und Die Arbeit ganger Berufoftanbe gu untergraben

Deutschlande Lage ift nicht leicht. Mur bei nemiffenhafter Mitarbeit iches ingelnen fonnen wir die uns gestellten, für unfer Bolf lebenswichtigen Mufgaben meifteen. Der nationaljogialiftifche Ctoat bat getreu feinem bei der Machtübernahme gegebenen Beriprechen Die bentiche Landwirtichaft vor dem drobenden volligen Zusammenbruch gerettet und die wirtichaftliche Lage ber beutschen Landwirtichaft entscheibend berbeffert. Die Breife ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe find aus ihrem die Ergengung lab. menden Tiefftand beraus- und wieder an den allgemeinen Breisftand unferer Bollswirtichaft beraugeführt worden. Diefe Leiftungen bon Ctaat und Bollegemeinichaft verpflichten Die Landwirtichaft, mit befonderem Gifer ben gefennzeichneten Anforderungen nachzutommen, und ich barf es bier aussprechen:

Die Landwirtichaft wird in tiefer Dantbarteit und im Bewuftfein ihrer hohen Berantwortung wie immer geichloffen gur Stelle fein!

Dant ben Erfolgen ber Erzeugungsichlacht ift die Ernahrung unferes Bolles beute ichon ju 80 bis 85 v. H. — 1927 waren es nach ben Berechnungen bes Inftitute für Roujuntturforidung nur 65 v. S. - aus eigener Erzeugung gefichert. Um bieje Beiftung boll gu murdigen, muß man bedeuten, dag der Rahrungsmittelberbrauch erheblich gestiegen ift, denn bas beutsche Bolt ift seit 1933 um fast gwei Dillionen gewachsen und fünf Millionen Arbeitsloje wurden in Arbeit gebracht und damit wieder zu Bollverbrauchern. 15 bis 20 b. D. unferes Bedarfs an Rahrungsmitteln muffen aber auch heute noch aus bem Ausland eingeführt werben. Wir fonnen bei normalen Ernten aus eigener Ergengung beden ben Bebarf an: Brot und Dichl m 100 b. S., Sprijefartoffeln ju 100 b. B., Buder in 100 b. D., Frijchmilch ju 100 b. D. Beim Gem ufe und Gleifch erzengen wir jedoch nur eima 90 bis 94 b. S. im Inland. Bei Eiern und Molfereierzeugniffen betragt Die Gelbitverforgung etwa 80 bis 85 v. S. und bei Fetten jogar nur 50 bis

Deutschlands Musfuhr an Induftrieerzengniffen flogt im Ausland auf große Schwierig-feiten, Wir fonnen beshalb ben Umfang unferer Ausfuhr nicht beliebig erweitern. Den Erlos aus unferer Ausfuhr brauchen wir aber nicht nur gur Beichaffung ber uns im Inland fehlenden Lebensmittel, jondern in erfter Binie auch fur bie Beichaffung bon Robitoffen.

Bergicht auf die Ginfuhr von Robitoffen jugunften einer verftartten Lebenomitteleinfuhr wurde bedeuten, bag Diflionen benifcher Boltogenoffen wieber in das Elend der Arbeitolofigfeit gurud. geftogen werben. Das muß aber unter allen Umftanben verhindert werben.

Daraus geht hervor, bag einzelne Erzeugniffe, bei benen wir beute noch nicht unferen gangen Bebarf felbft erzeugen, einmal fnapp werben fonnen. Das bentiche Bolf wird lie. ber bornbergebend etwas meni. ger Gett ober etwas weniger Fleifch ober weniger Gier effen, als ber Beifel ber Arbeitelofigfeit in Deutschland neuen Raum gu gewähren. Die Reichbregierung erwartet beshalb von ber deutschen Sausfrau, daß fie diefe gelegentlich auftretenben Mangel an einzelnen Bebensmitteln mit Berftandnis aufnimmt und durch geichidtes Musmeichen au anderen reichlider borbandenen Rahrungsmitteln ausgleicht. Es braucht niemand Corge ju haben, dager nicht fatt merben wird, Das geringe Opfer, das wir dem Aufbau eines ftarfen Reiches in Freiheit und Unabbangigfeit bier bringen, ift nur ein Opfer an Bennemtlichfeit.

Esgeht uns um Deutichlands ge-licherte Bufunft. Barum fagen wir die Dinge wie fie find und wie fie nicht anders jein fonnen in bem ftolgen Biffen, dag bas beutiche Bolt fich feiner Berantwortung por der Gefchichte bewußt ift.

Deutschlaud hat ein Recht auf Rolonien

Bemerkenswerte englische Stimme in ber "Times"

London, 29. Ceptember. Der fonservative Unterhausabgeordnete Oberftlentnant Gie Arnold 29 il fon fest fich in einer Bufdrift an die "Dim'e 6" für bas beutiche Mecht auf Rotonien ein. Er weift junachft in ber "Times" beröffentlichte Behauptungen bes judifchen Abgeordneten Abame jurud, daß Deutschland für die Kolonialverwaltung unfähig fei, und bag Rolonien feinen wirtichaftlichen Gewinn für Teutichland barftellen murben, Billion fagt, es fei Unfinn, babei Biffern aus ber Borfriegegeit herangugiehen. Junachft habe Deutschland Die Rolonien nicht lange genug befeffen, nm fie voll entwideln ju fonnen. Wenn es in ber Lage gewesen ware, von 1914 an eine ftanbige fortidrittliche Entwidlung in Gang ju halten, felbft nur in bem fehr bescheibenen Musmaß, welches bas Land in ben angrengenben Gebieten ergielt finbe, bann wurde Teutschland jest aus feinen afritanithen Rolonian einen doppelt fo honen Sundertiat feiner Ginfanfte begieben als England aus feinen Rolonien in Afrifa. bin Bergleich mit ber Borfriege. geit verbiete fich auch angelichts der Beiftungen des Rationalfogialismus in der wirtichaftlichen Entwidling Teutschlands. Bu ber Behauptung. bağ bağ nationalfogialiftifche Teutichland fein guverläffiger Treubander ber Eingeborenen mare, fei ju erflaren, bag fein Staat in Europa beffer geeignet fei, eine wurdige Rolle ber Rolo. nialmacht ju fpielen. Die Borfriegeleiftungen in ben beutichen Rolonien feien anerfennenswert und ebenjogut wie die irgendeiner anderen Macht.

Angefichts ber Schwierigfeiten und blutigen Greigniffe in den Rolonien anderer Lander ftehe es niemand gu, ein Urteil über Deutichland als Rolonial. madit ausjufprechen, Riemand fonne ernftlich forbern, daß die gegemwärtige Berteilung ber afrifanischen Rolonien ftanbig bestehen bleiben und die größte Macht in Europa ausgeschloffen werden folle. Last uns offen anerfennen, daß die Rlaufeln bes Berfattler Bertrages, die Deutschland feiner gefamten Ueberfeebefigungen beraubten, neu geprüft werden muf. en, Das afritanifche Problem wird bald fo ichwierig fein, bag es Die Mitarbeit jeder europäischen Macht erfordert."

In einer weiteren Bufchrift von General 28 aters beißt es, die deutschen Rolonien feien 1919 mit der Befchuldigung beichlagnahmt worden, daß Deutschland ichwn lange por 1914 ben Krieg geplant habe. Bereits 1920 habe jedoch Llohd George, befanntlich einer ber Urheber bes Berfaiffer Bertrages, erflatt, bag biefe Befchulbigung ungutreffend fei. Deutschland verlange jest eine Entichabigung für feine Rolonien, und

Die einzigen Möglichleiten feien entweber eine friedliche Regelung ober ein Rrieg.

Beitere Reden in Genf

Rad wie por berricht in Benf bas Gefühl bor, daß niemals fo febr wie bei diefer Tagung bas Intereffe ber Beltoffentlichfeit auf Borgange gelenft wird, die eigentlich auferbalt bes Bollerbundes bor fich geben. Co bat benn die Rede best fomjetruffifchen Augenminifiere Birminow-Gintelftein, der Comjetrufland wieder als mahren Friedensengel hinftellte, bafür aber Deutschland in gewohnter Beije verbachtigte, fo gut wie gar fein Echo gefunden. Much bie Rede bes franfolifchen Augenminiftere Delbos, Die immerbin einige bemertenswerte Bandlungen jur positiven Geite bin enthielt, ift burch bas Ereignis ber Frankenabmertung in größerem Umfang in ber Breffe faum in Ericheinung !

Die bemerfenswertefte Rebe bom geftrigen Zoge hielt ber ofterreichifche Staatsjefreiar für auswartige Angelegenheiten Schmidt. Er ftellte die Sauptforderungen Defterreiche bernus, baf bie Bolterbundejagungen com Bolferbundspaft losgeloft

werben mußten. Co fei u. a. im Urt. 4 bes Bollerbundspaties immer noch ben ben alliserten und affogiierten Baubtmachten" bie Rebe, ein Musbrud, der ber Rriegs. prache entlehnt fei. Der Bollerbund muffe dagegen ein Inftrument volltommener Bleichheitfüralle Mitglieder fein. Weiterhin lege Die ofterreichische Regierung größten Wert barauf, baß die Bervollftanbigung bes Bolferbundes burch die augenftebenben Rachte möglichft balb verwirflicht werbe. Ceine Regierung trete felbftverftanblich auch für eine Berftarfung ber Bollerbundefrafte ein. Es tonnten jeboch Salle eintreten, in benen gwijchen einzelnen Staaten aufgetauchte Comierigfeiten leichter burch birefte Gublungnahme, als durch ein internationales Forum beigelegt werben fonnten. Gin erfreuliches Beifpiel fei bierfur bie Entipannung swi'den Deutichland und Defter.

Deutider Gruß für evangel. Geiftliche

Selbstverftandlich auch im Ornat

Berlin, 29, September.

Der Reidistirchenausichuft bat im Ginvernehmen mit den Landeefirchen be fon bere Richtlinien für Die Grugpflicht Der Geiftlichen aufgestellt. Danach erweift der Geiftliche grundlatelich auch im Ornat ben Deutschen Gruff, mabrend ber Dauer einer gottesbienftlichen Geier jeboch geuft er nicht einzelne Berfonen ober Fahnen. fonbern Die jum Gottesbienft versammelte Gemeinde in der durch die Agende vorgeschriebenen Form (Der Bert fei mit euch").

In ber Begrundung weift ber Reichs. firchenausichus barauf bin. baß ein beionderer firmilicher Gruß in der ebangelischen Rirche nicht bestebe. Die bieberige Grußtorm im Ornat, etwa der Gruß burch Anlegen ber rechten Sand an bas Barett ober ber Gruß burch Abnehmen bes Barette entftamme ber ftaatlichen ober gefell. ichaftlichen Umwelt,

Wenn beute ber Deutsche Gruß berriche. fo ericheine es felbstverftandlich, daß ber ebangelische Beiftliche Diefen Grug auch im Ernat anwende.

Dabei fei gu bedenten, bag ber Deutsche Gruß mit bem babei verbundenen Beil-Bunich für den Chriften ein Gebet um Gottell Segen für Guhrer, Reich und Bolf bebeute. Bahrend ber unmittelbaren Amtsausübung bes Geiftlichen in Gottesbienften und gottesbienftlichen Sandlungen bleibe für ben perfonlichen Gruß tein Raum.

Seegefecht bei Gibraltar

Roter Torpebobootsgerftorer verfenkt

London, 29. September.

Rach einem ich weren Tenergejecht weitlich bon Tarija berjentte ber Areuger ber ibanifchen Rationaliften "Mimirante Cervera" am Dienstag fruh ben neuen Berftorer ber fpanischen Margiften, "Grabina". Gin weiterer Berftorer ber Margiften wird bon dem Arenger jur Beit berfolgt.

Bie an Gingelheiten noch berichtet wird, vermochte fich ber Rreuger febr baid mit beachtenswerter Genauigkeit einzuschießen, Er beherrichte ichon nach furgem Rampf bie Lage und brachte ber "Gravina" mehrere Bolltreffer bei, fo bag bas Schiff Schlagfeite befam Bahrend biefer Zeit griff bas Tor-pedoboot "Almirante Fernandes" hartnadig den Arenger an, bis die "Gravina" SDS. Rufe ausfandte und die roten Matrofen bas fintende Schiff verließen. Ein Teil bon ihnen tam in ben Wellen um. Gin anderer Teil wurde bon dem frangofischen Dampfer "Routoubia" aufgenommen, ber in ber Rabe freugte.

Mis die Gravina, in ben Auten berfant, fiellte ber nationale Rrenger alle feine Batterien auf bas moeite Torpedoboot "Almirante Fernandes" ein, das jest ebenfalls ichwere Treffer erhielt und versuchte, fich aufer Schufeweite ju bringen. Der endaultige Ausgang Diefes Rampfes ift noch nicht befannt, weil fich bas Torpeboboot ber Roten auf ber Flucht in westlicher Richtung befindet. Es wird von dem nationalen Rreuper verfolgt.

Lebensmiffelknappheif

Wie aus Madrider Meldungen herborgeht. haben fich rote Streitfrafte in ben Abendftunden des Montag in mehreren Stellungen in der Umgebung von Toledo festgesett, Die fie in aller Gile ausbauen.

Der Ausschuß fur Die Berpflegung Madrids hat eine Reihe von Dagnahmen getroffen, um eine Breisfteigerung ju verhinbern und die vorhandenen Lebensmittelporrate einzuteilen. Raufleute, die Die Unordnungen nicht befolgen, werden fcmer beftraft. Gin Teil ber Mabriber Zeitungen ertlart, die Berteidigung ber Stadt durfe fich nicht auf die Anlage bon Graben rings um Madrid und den Ausbau jedes einzelnen Bauferblods ju einer Fefting beichranten. Bor allem muffe bie Stadt von den gabtreichen Flüchtlingen entlaftet werden. Bie Radio Tenerifa melbet, haben die nationalen Truppen einen für Madrid bestimmten Dieb. transport von über 2000 Stud abge.

Priefter in Toledo erichoffen

Der havas Conderberichterftatter in Tofebo melbet, daß mit einer einzigen Musnatime alle Briefter ber Rathebrale von Tolebo erichoffen worden feien. Die nationalen Truppen peranftalteten im Micagar eine Befreiungofeier, Wie befannt wird, haben bie Berteidiger bes Alcagar mahrend ber Belage. rung 27 Bierde und 27 Mauleiel geichlachtet und vergehrt. Am Tage ihrer Befreiung hat-ten fie gerade noch 1 Pferd und 5 Maultiere, Seit 20 Tagen erhielten fie taglich nur ein etwa fauftgroßes Stud Comaribrot. Die Frauen und Rinder waren Tag und Racht in ben tiefen Rellern geborgen. Unter ihnen ift tein Todesopfer ju verzeichnen.

Note Aurcht nach dem Aall Toledos St. Jean be Lug, 29. September.

Die Ginnahme bon Tolebo beginnt bereits ifre Rudwirtungen auf Die Gefamthaltung ber roten Dadit. haberausjunben. In einer besonderen Regierungserflärung, die durch den Madrider Gender verbreitet worden ift, geben die Roten jum erstenmal ihre große Rieberlage in Tolebo gu. Allerdings ließ fich Diefer Digeriolg der roten Milizen unmöglich der Madrider Bevölferung verbergen. Die Un-ficherheit der Machthaber der spanischen Sauptftadt ergibt fich auch aus dem feltfamen Dementi, bas ber Innenminifter, wie berichtet, öffentlich im Rundfuntfender berlefen hat und aus bem man erfahrt, bag ein Teil ber roten Regierunge. mitglieder Madridverlaffen hat.

Die feien allerbings nicht, wie gewiffe Geruchte behaupteten, gefloben - fo erflatte ber Innenminifter - fondern fie feien nur an die verichiebenen Fronten gereift, um ben Biberftand ber roten Miligen gegen ben immer ftarfer werbenden Drud ber nationalen Truppen zu organisieren.

Ueber bie Einnahme Tolebos werden weiterbin weitere Einzelheiten befannt. Bie Die nationalen Rundfuntsender mitteilen, find Die Truppen des Generals Barela noch einem wohl überlegten frategifden Blan borgegangen. Gie batten die Stadt völlig umftellt. 2115 bann die Frembenlegionare jum enticheibenben Ungriff gegen Tolebo vorgingen, fanden fie bei ihret Aufflarungsarbeit nur noch berhaltnismagig fcwache Krafte. Die Bahl der aus dem Alca jar Befreiten beträgt 1600, barunter 850 Kämpfer und graar 500 Angehörige der Gen-barmerie, 150 Offiziere und Kadetten und 200 nationale Freiwillige. Die übrigen 750 maren Angehörige ber Kämpfer.

Dem Sender Balma de Mallorca gufolge foll Gibar, die erbittert verteidigte Stadt ber Baffenfabrifen, am Montag um 14 Uhr bon den nationalen Truppen eingenommen morben fetit.

Mostaner Longerber

Mostau, 29, Ceptember.

Die guten Fortidiritte ber nationaliftiichen Truppen tonnen auch von der fomjetruffifdjen Prefie nicht langer verheimlicht Der Conderberichterstatter ber Dramba" ichildert am Dienstag Die Lage m Madrid in dufteren Farben. Bahlreiche Berfonen, die fich noch vor furgem als entichiebene Unhanger ber roten Regierung erflatt haben, jogen es nummehr por a us ber bauptftadt ju verichwinden. Gie verfuchen, fich nach Barcelona ober gar nach Marfeille ober Baris in Sicherheit ju bringen, Manche Rreife in Mabrid, fo beißt es in bem Bericht weiter, rechnen bereits mit bem Ericheinen ber nationaliftischen Truppen in ben nächsten Tagen bor ben Toren ber Stabt. Der Conberbericht. erftatter ber "Bramba" will fich gwar biefer Meinung noch nicht anschließen, fieht fich aber boch zu ber Feststellung gezwungen, daß ber Flugjeugpart ber Berteibiger Madrids in ber lehten Beit ftart gufammengefdrumpft fei und baft auf nationaliftifcher Seite fomohl die motorifierten Truppen ale auch die Artiflerie eine ungweifelhafte lieberlegenheit über Die Roten befigen,

Noter Mefferheid verurteilt

Dangig, 29. Ceptember.

Das Dangiger Schöffengericht verurteilte am Dienstag ben fogialbemofratifchen Dangiger Abg. Julius Straphel megen gefährlicher Rorperverlehung ju gwei Jahren Gefängnis. Drei Monate Unterfuchungshaft werben angerechnet.

Straphel hatte, wie in ber Berhandlung burch umfangreiche Zeugenbernehmungen festgestellt wurde, am 10. Juni 58, 38. ben Angestellten bes nationalfogialiftifchen "Dangiger Borpoftens" Edulg auf ber Strafe in bestialifder Beife niedergefto. chen, weil er fich an ber Berhinderung ber Berteilung fogialbemofratifcher Mugichriften beteiligt hat. Schuly murbe lebensgefährlich verlett. Bahrend Eduly ine Rrantenhaus übergeififte wurde, ergriff ber fogialbemotratifche Mefferfteder und Studtverordnete die Mucht, Er wurde jedoch fpater von der Bolizei geftellt und in Unterfuchungshaft ge-

Der Staatsamwalt hob in feinen Ausführungen hervor, daß biefe Eat in ber Dantiger Deffentlichfeit febr große Erregung auslöfte und daß es beshalb ju weiteren bedauerlichen Borfallen in Dangig fam, in beren Berlauf brei Rattonalfogia. liften ihr Beben laffen mußten,

Richt trinken — vorsichtig fahren!

Blutunterfuchungen bei Betchrounfallen für das gange Reich angeordnet

Berlin, 29. Ceptember.

Der Reichste und Preugifche Minifter bes Annern bat durch einen Runderlag bom 25. September im Rahmen des polizeiörtlichen Muigabenfreifes bie Blutunterfuchung auf Altohol bei Bertehrsunfäl-Ien file Die gefamte ftaatliche Boligei ange-

Die Blutuntersuchung war junachft berfuchsweife im Bereich ber Boligeiverwaltung Berlin eingeführt morben. Muf Grund ber hierbei gemachten Erfahrungen hat fich ber Reichs- und Preuftifche Minifter bes Innern entichloffen, die Blutunterluchung allgemein für alle an einem Berfehrsunfall beteiligten Berfonen anguordnen, bei benen begrundeter Berbacht altoholifcher Beeinfluffung befteht. Für die Alfoholbestimmung im Blut wird die Mitro-Methode des ichwedischen Mrgtes Profeffor Dr. G. D. B. Bidmart im Runderlag ale allgemein anerfannt und juberlaffig bezeichnet. Das Blut wird moglichft fofort nach dem Unfail durch einen fleinen Stich in bas Ohrläppchen ober Die Fingerfpite entnommen und in befonders porbereiteten Glastapillaren aufgelangen. Das Widmartiche Berfahren hat fich im Laufe der Jahre bemahrt und feine gefenliche Grundlage burch den Baragraphen 81 a ber Strafprojegordnung erhalten.

Bur Durchführung der Blutentnahme und ber flinifchen Unterfuchung find, foweit babei ein polizeiliches Intereffe vorliegt, jur Erfparung von Roften in erfter Linie Die beamteten Mergte gu beauftragen. 2118 ein befonderer Bert ber Widmartichen Methode wird in bem Munderlan bes Reichsminifters bes Innern ber Umftand bezeichnet, daß nicht nur die alfoholische Beeinfluffung, fondern auch der Grad ber Ruchternheit nachgewiesen werden tann, mas gur Entlaftung eines Angeschuldigten von ent. fcheidender Bedeutung fein fann.

"Nampi dem Berderb"

Appell bes Reichsernahrungsminifters im Rundfunt

Berlin, 29, Ceptember.

Ein Appell bes Reichsernahrungsminifters R. Balter Darre aus Anlag ber Berbe-aftion "Rampf bem Berberb" wird bon Staatelefreiar Bade im beutichen Rund-junt am 30. 9. in ber Beit bon 19,45 bis 20 Uhr berleien.

Brifche Blaubemden wollten nach Spanien

London, 29. Ceptember.

Der Gubrer ber irifden Blaubemben, General D'Duffh, traf am Dienstag in Balladolid ein. Er bot ben fpanifchen Rationaliften bie Gilfe von etwa 2000 irifchen Refruten jum Rampf gegen ben Rommunismus

Rach einer Melbung bes "Evening Stanber vorläufigen nationaliftifchen Regierung, bas Ungebot mit ben Worten ab, bag Gpanien feine Muslander bei bem 2Bert der Befreiung bes Baterlandes muniche.

Rur 20 Mann der "Gravina" gerettet

Paris, 29. Ceptember

Aus Tanger verlautet, daß der frangofifche Dampfer "Routoubia" nur 20 Mann der Beabung des großen Lordedodampfers "Grabina" übernommen hat. Der Reft ber Mannichaft fei ertrunten

Schweizerische Bollmachtsgesete angenommen

Bern, 29. Ceptember.

Der ichweiterische Rationalrat bat in ber Schlugabstimmung mit 80 gegen 30 Stimmen beichloffen, bent Bunbesrat Die Bollmachten für die Ergreifung dringender wirtschaftlicher Rotmognahmen zu erteilen.

Italienisches Alugzeug abgestürzt

Bengafi (Tripolis), 29. Gept.

Ein Gluggeug der italienifchen Luft: bertehrogefellichaft ftreifte beim Rudflug nach Bengafi die Aufbauten eines Schiffes und fturgte ins Meer. Bier Mitgliederder Bejagung und fünf Spezial. arbeiter famen babei ums Beben. Gin Telegraphift wurde verleut. Das Flugjeug war fury bor ber Raiaftrophe in Bengali aufgestiegen, hatte in der Luft eine Bedabigung erlitten und wollte beshalb ichnellftens ju feinem Musgangepuntt jurudfehren.

Die Welt in wenigen Zeilen

Der Führer begnadigte

Der Gubrer und Reichstangler hat die am 2, Juli 1936 von bem Schwurgericht in Caarbruden gegen bie am 15. Januar 1910 geborene Auguste Rohl megen Morbes an ihren beiben unehelichen Rinbern ausgefprochene Todesftrafe im Gnabenwege in lebenslange Buchthausftrafe umgewandelt. Die etwas fcmadifinnige Berurteilte, Die bisher in gutem Ruf ftand und ihre Kinder febr liebte, murbe bom Bater ber Rinder, bon dem fie hoffte, geheiratet ju werben, im Stich gelaffen und geriet baburch in wirtschaftliche und feelische Bedrangnis. Gie hatte Grund ju glauben, Die Rinder ftanden ber Beirat mit einem anderen Mann im Wege und fand in ihrer Bergweiflung feinen anberen Ausweg.

Belde Luftschiffe am Ziel gelandet

Die Die Deutsche Seewarte mitteilt. freuste das Luftidiff "Gindenburg" um 8 Uhr ME3. über Reuhort nach einer Fahrgeit bon 59 Stunden 18 Minuten. Luftichiff Graf Beppelin" landete Montagabend um 20.23 Uhr DE3. in Rio de Janeiro,

Württemberg

Stutigart, 29. Gept. (Reuer Gahrplan Stutigart - Frantfurt.) Rach Gröffnung ber Reichsautobahnteil. itrede Manuheim - Bruchfal am 27, September verfehrt ber Reichsbahn-fraftomnibus Frankfurt (Main) auch gwiichen Mannheim und Brudfal auf Der Reidisautobahn; Geibelberg wird babei nicht mehr bedient. Auch fahrt ber Omnibus von Conntag 4. Oftober an nicht mehr fiber Darmftadt-Dauptbahnhof fonbern aber Darmftadt-Autobahn. Dadurch verringert fich die Fahrzeit zwischen Frankfurt Main) und Stuttgart um eine halbe Stunde. Der Omnibus verfehrt jeht in folgendem Blan: Frantfurt (Main) - Stutt. gart: Franffurt (Main) Sbf. ab 8.10. Darmftadt Autobahn 8.39/8.40, Mannheim 56f. 9.21/9.25, Mannheim Wafferturm 9.27/ 9,28, Brudfal-Bahnhof 10.12/10.13, Bruds-al-Rathaus 10.15/10.17, Bretten Marfiplat 10.39/10.40, Bfortheim-Bahnhof 11.05/11.07 Shuttgar: Sof, an 12,25; Stuttgart -Frantfurt (Main): in unmittelbarem Anichluß an ben Schnelltriebmagen bon München, Stuttgart Sbf. ab 14.40, Pforybeim-Bahnhof 15.58/16.00. Bretten Marti-plat 16.25/16.26, Bruchial-Rathaus 16.48/ 16.49, Bruchfal-Bahnhof 16.52/16.53, Mann. heim-Baffersturm 17.37/17.38 96f. 17.40/17.45, Darmftan 18.26, Frantfurt (Main) goj. an 18.05.

Bergithlag auf der Wanderung

Belgheim, 29. Geptember. Gin Mitglied ber Stuttgarter Ortsgruppe bes Schwab. Albber-eins, bas fich an ber Limesmanberung von Borch nach Belgheim beteiligte, wurde in ber Schorndorfer Strafe, unmeit bes Rranfenhaufes, von einem Bergichlag ereilt. Der Urgt brachte ibn fofort ins Rreisfranfenbaus, mo die Untersuchung ergab, daß der Lod fofort eingetreten war. In feiner Tafche fand fich ein Briefumichlag mit ber Auffdrift Rarl Dofeler, Stuttgart, Beitere Mufgeichnungen beuten barauf bin, bag er Berficherungs. beamter ift. Die bei ihm ferner vorgefundenen genauen Aufzeichnungen über die Limeswanderung laffen ertennen, daß er ein eifriger Raturund Geschichtsfreund mar.

Gruibingen OM, Goppingen, 29, Cept. (Gin Omnibus berbrannt.) Auf ber Sauptftrage geriet beim Tanten ein Omnibus, vermutlich durch Gehlzundung, in Brand. Der Bagen ift vollftandig verbrannt, Berfonen tamen gludlicherweife nicht ju Schaden.

Ulm, 29. Cept. (Gine Heberftunde für deutsche Spanienflüchtlinge.) fcones Beifpiel beuticher Bolts- und Schidfalsverbundenheit gaben 40 Arbeiter einer Mmer Baufirma, Die jurgeit im Alten Bager in Munfingen beichaftigt find. Mus freien Studen leifteten fie eine Heber. ft un de und ließen ben entsprechenden Betrag dem Silfefonde fur Die aus Spanien vertriebenen beutschen Gillichtlinge über-

Um, 29, Sept. (1, 4 @rab Ralte.) Rach fohnigen Tagen, Die sommerliche Warme brachten, ift es ploylich winterlich falt geworden. Um Dienstag ift nach nachtlicher Aufflarung das Thermometer zum erstenmal unter den Gefrierpuntt gefunten. Die amtlichen Meffungen ergaben einen tielften Stand bon 1.4 Grab bei Tagesanbruch.

Beibenheim, 29. Cept. (Funde aus alter Beit.) Borgeichichtliche Funde murben in der letten Beit mehrfach in Beibenheim gemacht. Go murbe beim Bau ber Rlaranlage ein mittelalterliches Schwert, bas eine gange bon 1,7 Meter hat und außerordentlich gut erhalten ift, entbedt, ferner bei Grabarbeiten im Brengbett neben gahlreichen romiiden Scherben eine Rupfer. Dinge aus ber Romerzeit, Die gum Teil vergoldet ift.

Beiler-Eng, 29. Ceptember. (Gli Gigen . heime eingeweiht.) Im Sonntagvor-mittag fand bie Ginweihung ber elf im "Schollerfeld" erstellten Gigenheime ftatt. Bürgermeifter Bipperer fprach über ben Berbegang ber Beime, beren Bau letten Endes dem Guhrer gu verdanten fei. Die für Die Siedler beftimmten Sauschen machen einen gefälligen Einbrud und find von einem 50 Mr großen Garten umgeben.

Bogelsberg, DM. Rungelsau, 29. Geptember. (Geltenes Jagoglud.) Amisforfter Stier batte bas feltene Blid, 3 Rebe burch einen Rugelichuf zu erlegen und das vierte, ein fapitaler Sechlerbod, ware auch auf der Strede geblieben, wenn bas tobliche Blet nicht berjagt hatte.

Neufdnee im Allgau

Beutfird, 29. Ceptember. Gin ftarfer Temperaturfturg ift in ben lebten Tagen eingetreten. Auf die umliegenden Soben ber Abelega. Rrengleshobe und Comarger Grat ift Conee gefallen. Er bielt fich bort ben gangen Tag.

Reutlingen, 29. Cept. (Brand eines Bagerichuppen 8.) In einem ber Firma Bicht & Rrait G. m. b. &. gehorenden Bretterichopf brach ein Gener aus, bas fofort auf den banebenliegenben größeren Lagerichupren ubergriff. Da bie Brandftelle durch den Echagfanal vom Lebergraben getrennt war, mußte eine proviforifche Brude geichlagen werden. Die Feuerwehr Die fofort am Brandplat ericienen mar und in ihrer Tatigteit von einigen Mannern Des EM.-Reiterfturmes 7/153 unterftust murde, ieste ben Schuppen unter Baffer. Der Schaden wird auf 10 000 MM. gefchäßt.

nah erfu mor Icht Ma

eini

SE O

MINT

Sau

eine

fäng

erite

mar

Eal Fal

nen

101.01

Sind

Die

mody

itehi

apre

THERE

bung

DOIL.

cls

Den.

biele

Sim

Ruh

Him

ben.

rube

दाधकी

Fabi

norti

guint Mär

gebr jich

rekti

mean

Diff.

Tobe

Itch

unje

melt

um

Die

Diote

Emn

Plat

Dail

Beid

milli

tiofe

iiber.

Beit

ther

gold

um i

wied

Mrbe

im &

Geleg

Film gif b

begre

mlie

Glan

Re

und i ge at

terior

terjo

Ither

3

Bo

bare

Sür

dum

Eine

draus

Bergi

hinfid

SEL

Schwäbische Chronik

3n Dubibeim am Bach in hobengollern brach im Saufe bes Schmiebmeiftere Buhner Gener aus, Baltrend bas Defonomiegebaude mit ben gefamten Erntevorraten ein Raub ber Glam. men murbe, hat auch bas Wohnhaus, beifen Daditubt abbrannte, femeren Edinben gelit. ten. Die Brandurfache icheint Gelbitentgien. dung bes Debmbes gu fein.

In Gangholen, On, Conlann bat fich bie fleißige Gran Grober ale madere Gifferin in ber Graeugungofchlacht bewährt. Gie fammeite 7 Bentner Weigen und 1 Bentner Rorn

Der perdiente Burift L'indgerichtsbireftor a. D. Ratt pon Bachter in Tabingen bollendete in volliger geiftiger und forperlicher Grifche bas 75. Bebensjahr, Gr ift ein Enfel bes berühntten Juriften und einftigen Tubinger Ranglers R. Georg bon Wachter und Gohn Des aus ber württembergiiden Bolitif befannten Dr. Colar von Machter, des Mitbegrundere der einftigen Deutschen Partei.

In Maulbronn feierte ber Steinbrud. befiger Albert Burrer feinen 70. Geburtstag. Mit Buftimmung Des Beauftragten ber REDAU. und im Ginvernehmen mit den Etabtraten und Ratiberren murbe bem 3ubilar bas Ghren. burgerrecht ber Cheramistadt Minibronn

Bur bas 19. Rind Des Gerb. Edmarg in boditberg, Dit Redorfum, bat der Gub. ter und Reichstangier Die Chren. paten ichaft libernommen. Diefer Lage traf aus der Reichstangtei bie Chremorfunde und ein Beichent ein.

3n Stuttgart beging ber langidhrige fribbere Boritand bes Etenerfollegiums und Mimifterialdiretter im Ginauminifterium, Rubolf D, Groß, feinen 75. Geburtatag, Ministerialdireftor v. Groß ift einer ber befannteften Beamten bes frührren höheren Finangbienfte"

Bon einem graufamen Gefchief wurde bie Familie bes fürglich verhorbenen Begirfonotars a, D. Mantander in Bad Mergentheim heimaelucht, Rach einer Benachrichtigung ift der einzige 81 Jahre alte Cobn Gigurd, Ingenieur bei ben Buderns-Gifemperfen in Wehlor, bei einem Bahnubergang mit bem Motorrad mit ber Lofomotive eines Aleinbobnguges gufammengeftogen und hat babei ben Tab gefunden

3n Fellbach ereignete fich ein Bufammenltof gwifden einem Motorrab und einem Omat. bus. Der Buhrer des Motorrades mi tend verlebt und in das Rranfenhans Bniblin-

3n II im murbe auf ber Staatoftrage gum Donaulal ein Motorrabfahrer, mahricheinlich von einem Berfonenfraftwagen angefahren. Der Motorrabiahrer erlitt einen ichmeren Echabelbruch und mußte bewugtlog in! Rranfenhans verbracht werben, wo er bann ver-

Bei ber in ber lehten Boche in Reu-UIm durchgeführten Berfehrstontrolle murben insgefamt 222 gebührenpflichtige Bermarnun. gen ausgefprochen ober gerichtliche Straf. angeige erftattet, hiervon fallen 28 Beauftanbungen auf Sugganger, 163 auf Rabfahrer und 36 auf Rraftfahrzeuge.

In Goppingen ift eine Frau beim unacht. famen Ueberfchreiten ber Sahrbahn in ber haupt. ftrafe pon einem Berfonenfraftwagen angefahren morben. Sie wurde ich werverlett ins Rreisfrantenhaus übergeführt.

Bei ber Explofion in einer Fabrit in San Ginfeppe bei Genna, bei der ein Ravensburger Monteur fein Leben laffen mußte, ift auch ein Monteux ber Ja. J. M. Boith, Beidenheim, Joh. Schaug, fo fdgver verlett morben, bag er im Arantenhaus ftarb.

Muf ber Strafe nach Echterbingen ereignete fich baburch ein fcmerer Antounfall, bag ber bom Drisgruppenfeiter ber Orisgruppe Gablenberg, Bg. Maedle, geftenerte Bagen aus bisher noch nicht geflatten Grunben ins Schloubern tam und fich aberfchlug. Dabei wurden bie Enfaffen und ber Sahrer felbft burch bas geldlof. fene Becbed auf bie Strafe geschleubert. Gie mußten mit mehr ober weniger ichweren Berletzungen ins Marienhofpital fibergeführt werben-

ftarfer Tem. agen eingetrerat ift Schnee angen Tag.

and eines em der Firma d. gehörenden er aus, das den größeren a bir Brand-Lebergraben pijortiche te Fenerwehr dan mar und Mannern Des rftift wurde, er. Der Schabātt

rouck

engollern brack übner Gener de mit den ge-Schaben gelit. ibitentjun.

u hat fich bie re Gelferin in Gie fammelte Rorn

abirettor a. D. ingen boll. erlicher Grifche ein Entel des nbinger Rang-Sohn des aus refaunten Dr. nbers ber ein-

e Steinbruch. O. Geburtetag tadträfen und das Ehren-t Minibronn

Edwars in nt der Füh-ne Chrenor Tage traf min dim sonn

ngiahrige frü-im und Mini-ium, Rudolf de a.g. Mini-r befanntesten mgdwwite.

wurde bie Begirfonotars egentheim tigung ift ber Ingenieur bei mit ber Boto. immengestogen

Bufammenftof. nem Omni. and Waiblin.

toitraße gum mahricheinangefahren. wußtles ins er dann ber-

Men-llim murben in8. emarnun. htliche Strafe Beanitanbunthree und 36

beim unaditin ber haupt. n angefahren rlept ins

brit in Gan Kavensburger ift auch ein enheim, Joh. i, baß er im

ereignete fich iaß ber bom Gablenberg, s bisher noch Bleudern murben bie bas gefdiloffleubert. Sie diweren Berführt werben-

Aus Stadt und Land

Die Qual von gestern muß die Tat von

Geite 3 - Mr. 228

1. Oktober: Tag der Umguge

Geit bie Bautatigfei; allerorte burch bie Dag. nahmen ber Regierung einen folden Mufichwung erfuhr, ift bie Freigugigteit wieber großer gemorben, und jest, um ben 1. Ottober herum belebt ber Möbelmagen wieder bas Stragenbilb. Man wedfelt die Wohnung. 3a, wenn bas fo einfach mare! Was fich boch alles in fold einer Wohnung mit ber Beit angejammelt bat! Coon um Diefer Tatfache willen mußte man eigentlich ab und ju einmal umgieben. Es wurde bann nicht fo viel über die Notwendigfeit ber Entrumpe-lung geichrieben ju werben brauchen, Alfo, liebe Sausfrau, nun feine Rervofitat! Umgieben ift eine feine Cache, und in ber neuen Wohnung fangt ein gang neuer Lebensabichnitt an. Das erite: Ueberfluffiges tommt jum Altwarenbandler! Und es ift wirflich vieles überflüffig, Was man brei Jahre lang niemals benötigt und angegriffen bat, das fann weg, bas ift unnuger Ballaft Das beite ift, man legt fich einen fleinen Blod an, bem man alles anvertraut, mas man noch zu erledigen hat, und zwar in bem Augenblid, wenn man baran benkt, Dann fällt die Rebe weg: Ach, was war es denn gleich noch, was ich erledigen mußte? Auf dem Blod steht 3. B.: Gas Licht Rundfunt Fernsprecher Meldeamt Finanzamt Berficherung Boit Beitung Milchtrau. Das füllt sich mit der Zeit immer mehr, und man freut sich jedesmal, wenn man nach Erledigung etwas durchtreichen fann. Das Verpacken geschehe finnvoll. Zwei fleine Kisten sind immer handlicher als eine arose. Aufgeristen nicht vergesten: Boden, Keller, Schuppen, Küche, Schlafzimmer! Auf diese Weise entfällt in der neuen Wodung das Augenblid, wenn man baran bentt, Dann fallt Dieje Beije entfällt in ber neuen Wohnung bas Din- und Berichleppen ber ichweren Riften, Und Rube! Rube! Es geht wirflich alles mit Rube! Umgleben muß eine Luft, nicht eine Laft wer-ben. In die neue Wohnung muß Sonne mit einziehen; aber die verfriecht fich, wo Salt, Unrube, Bant, Uebereile berricht.

Nationale Jungens !

Unter unferen Spanientoloniften befinden fich auch eine Anjahl reine Spanier im mehr-fabigen Alter, Die als rechtsstehend, ben Roten entronnen find. Rachbem nun General Queipo de Llano biefer Tage einen Funfruf an alle national gefinnten Spanier erlaffen hat, und fie jum heeresbienft aufforberte, haben 8 junge Manner, die in Ragold und Altensteig untergebracht waren, ben Kreis Ragold verlaffen und fich nach ihrer Seimat aufgemacht. Der Spiritus rektor unter ihnen, der Sohn bemittelter Eltern hat wertvollen, auf der Flucht mitgenommenen Schmud in Stuttgart zu Geld gemacht, um die Reife für sich und seine übrigen 7 Kameraden bezahlen zu können, damit sie "stolzlied ich Spanien" die deutsche Fürsorge nicht in Ampruch zu nehmen brouchten in Unipruch ju nehmen brauchten.

Alle Achtung vor ben jungen Menichen, Die unfere besten Buniche begleiten.

Familientag Saifch

Die Glieber bes Geichlechts Sailch verfammelten fich am vergangenen Conntag in Ragolb, melten uch am vergangenen Sonntag in Ragoto, um ihren 7. Familientag sestlich zu begeben. Die Beranstaltung sand in den Käumen des Hotels zur Bost statt, dessen Besitzerin, Fran Euma Luz geb. Haisch, der Klosterreichenbacher Linie des Geschliechts angehört.

Der Führer des Framilienverbandes, Manfred daisch Florzheim, eröffnete die Tagung, die im Jeichen bereitigter Verbundenbeit unter den Fan

Beiden berglicher Berbunbenbeit unter ben Gamiliengliedern ftand, Dem Ruffen, und bem Tatigleitsbericht fur ben verfloffenen Zeitabichnitt folgte ein Bortrag von Lubwig Sailch-Ageloloch über Ragolds vergangene Tage, wobei auch ber Beit um das Jahr 1772 gedacht wurde, in welder David Johann Saifd, aus ber Weidenmuble im Teinachtal geburtig, Untermuller in Ragold geweien war.

Die Tagung fand mit einem gemutlichen Teil am Abend ihren Abidlug und ber Berlauf gab wiederum einen Aniporn, die familientundlichen Arbeiten bes Geichlechts weiterguführen, und fie im Ginne bes national-fogialiftifchen Gebantengutes zu vertiefen.

Die nächfte Bufammentunft finbet in zwei Jab-

Tonfilmtheater

"Miles hort auf mein Rommanbo"

Eine bezaubernde Liebengeichichte von Jugend und Theater, Der Gilm bietet Abele Canbrod Gelegenheit, in einer Baraberolle alle Regifter ihres großen Konnens ju gieben. - In Diefem Film erleben wir die Romit aber auch die Tragif ber alten Generation, Die Die Jugend nicht begreift und fie junachft befampit, aber ihr ichlieglich boch bas Gelb raumen muß. Gine Glangleiftung unferer populariten Darftellerin.

6 Eintopffonntage

Rehmen Gie ben Bleiftift, liebe Sausfrau, und itreichen fie im Rüchentalender folgende Iage an: 11. Ottober, 8, Rovember, 13. Dezember, 10. Januar, 14. Februar, 14. Mars. Geche Winterfonnntage beuticher Gintopit Gechs Binterjonntage Opiertage für das große Wert beuticher Winterhilfe

Jagd und Fischerei im Oktober

Bom 1, Ottober an hat nun fait alles jagbbare Wild Schutzeit, auch Safen und Fajanen, Bur ben Jager beginnt nun die iconfte, aber auch verantwortungsvollfte Beit bes Jahres. Eine bunte Strede ift oft bas Ergebnis eines braufen in Bald und Beide verbrachten Tages. Berantwortungsvoll ift biefe Beit por allem hinfichtlich bes Abichuffes des weiblichen Wilbes, Genau fo wie die Bode und Siriche genaueitens angesprochen werden muffen, fo muß auch beim Abichuft bes weiblichen Wildes eine itrenge Musmahl gerroffen werben.

Die erften Tage des Oftober find für den Doch-wildjager noch gang burch die hiridbrunft aus-gefüllt. Es ift eine herrliche Mufit für jedes Reibmannsohr im bereiften bunten Berbitmald, dem Orgeltonzert der Hiriche ju laufchen, Gegen Mitte des Monats tritt auch der Damichaufler in die Brunft. Sauen find unter Umftanden ichen febr feift und der Abichuft des einen oder anderen Studes bereitet große Weibmannsfreube. Gehr mannigfaltig gestaltet fich bas Ottoberweibwert durch die Jagd auf Jajanen, Enten, Betaffinen und befonders auf herbitichnepien, Die man auf ber Suche ober auf bem Abendftrich erlegt und burch bas Bejagen ber jeht vollwer-tigen Rebbuhner, Obwohl ber Abicun von Safen im gangen beutichen Reichsgebiet ab 1. Dttober geitnttet ift, follte man jedoch, wie wir bem "Deutschen Jager" entnehmen, mit bem Abichuft erit dann beginnen, wenn taltere Witterung ein-getreten ift Jusolge ber warmen Witterung lei-bei ber Geschmad bes Wildbrets und außerbem bereitet ber Transport große Schwierigkeiten. Im hindlid auf die bevorstehende Winterszeit vermehren lich im Ottober bereits die begepflich-

ten. Autterungen find nun herzurichten und vor allem für Safanen gu beichiden, ba fie sonft veritreichen. Die Salzieden find auszubeffern und im Bebarisfall neu angulegen.

Meiche, Barbe, Barich, Becht, Regenbogen-forelle, Schied und Janber beiben noch gut. Bach-laibling, Forelle und Geeforelle laichen. Ab 1. Ottober ift Die Bachforelle auch bort gefchust, mo Die Schonzeit nicht vorverlegt worden ift. Gee-ferelle und Bachlaibling geniegen benfelben Schutz. Wom 16. Ottober an bat auch ber Lacho

Rene Sahrplanegam 4. Ohtober

Mm 4. Oftober tritt ber Winterfahrplan in Araft, Aus Diefem Anlag werben für ben Binterfahrplanabichnitt vom 4. Cftober 1936 bis 21. Mai 1937 alle Fahrplane nen herausgegeben und zwar der amtliche Taidenfahrplan der Reichsbahndireftion Stuttgart jum Preis bon 30 Mpf. und ber amtliche Tafchenfahrplan für ben Bobenfee uns Umgebung jum Breis von 10 Rpf., ferner Die amtliden Aurebucher für Gudweftbeutichland und Schweig, für Babern rechts bes Mheins, iftr Nord-, Mittel- und Offdeutsch-land und für Weitdeutschland je jum Preis bon 1 373R., fowie bas Deutsche Rursbudy mm Preis von 2.50 MM2

Betreuung ber Arbeitsmaiben

Rach lleberleitung des Arbeitsdienstes für Die weibliche Jugend auf ben Reichsarbeitsbienft ift von ber Reichsanftalt im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitführer eine umfaffende Regelung für die Beratung und Bermittlung ber ausscheibenben Arbeitsmaiden getroffen worden. Die berufliche Betremung für die Arbeitsmaiben wird ben Magnahmen angepagt, die in biefer Sinficht bereits für den mannlichen Arbeitebienft und für die Coldaten im aftiven Wehrdienft getroffen worben find. Rechtzeitig vorher werben ichon im Lager Berufseignung und Beruiswüniche der jur Entlaffung fommenden Rabel feftgeftellt, um ihre Arbeitsvermittlung vorzubereiten. Ebenfo, wie die Dabel werden auch die Arbeitsplage erfaßt, Die durch die Reuberulung in den Arbeitedienft

Den 4. Oktober freihalten

Die Gaupropagandaleitung fordert famtliche Bereine, Berbande und Gefellichaften, Die auf 4. Ottober Berauftaltungen feftgefett baben, auf, dieje mit Rudficht auf bas Erntebantfeft au verschieben.

Achtung ! Runbfunkhörer!

An folgenden Tagen bringt der Reichs-fender Stuttgart einige Rutzigenen, auf die wir unfere Lefer besonders aufmertsam möchten: Donnerstag, 1, 10, 36 19.30-19.40: "Gefprach im Dorffrug"; Donnerstag, 8, 16. 36 18.30-18.40: "Beinabe reingefallen" (Ginlage im Schallplattentongeri); Camstag. 17, 10, 36 19.00-19.10: Aurstgene; Countag. 18. 10. 36 13.00—13.15: Rleines Rapitel ber

Gineinhalb Milliarben Reichomart Rabrungögitter geben jahrlich in Deutschland durch Berberb berloren. Diefer Betrag entfpricht bem Werte ber gefamten Lebenomitteleinfuhr bes Borjahres. Darum: Reibe auch du bid ein in die Mbwehrfront gegen ben Berderb. Go hillft du Debifen fparen und bie Rahrungofreiheit des deutschen Bolles fichern.

Bilberer Dr. Schroth richtet fich felbit

Renenburg, 29. Gept. 3m biefigen Untersuchungsgefängnis hat fich ber 44 Jahre alte Dr. Rati Ech roth aus Raristuhe er= hangt. Dr. Schroth war befanntlich in Starlorulje fejtgenommen worden. Er hatte in ben legten gwei Jahren im Gebiet bon herrenalb und Ralienbronn mit dem Rraftwagen nachts gewildert und babei jehn prächtige biriche geschoffen. Seine Jagd-leidenschaft trieb ihn ju biefer Wilderei.

Das Owener SA.-Unglück vor . Gericht

Stuttgart, 29. September.

Bor ber 5. Straffammer bes Stuttgarter Landgerichts wird jur Beit die Frage ber Eduld an bem ichweren Bertehraunglud bei Omen gepruft, bem am Abend bes 15. Ceptember vorigen Jahres 6 Manner ber SAM, 120 von Coppingen und Umgebung als Tote und 15 Manner als mehr ober weniger ichwer verleht jum Opfer fielen.

Bu der Berhandlung wurden 29 Beugen gelaben, von denen 12 als Rebenflager gugelaffen find, außerbem wirfen vier Gad. verständige mit. Angeflagt find ber 38fahrige verheiratete Araftwagenführer Gugen Raff von Jebenhaufen, Rreis Goppingen und der 58jahrige verheiratete Lofomotivfilhrer Friedrich Soft in Plochingen. Die Anflage lautet je auf 6 Bergeben ber fahrlaffigen Totung in Tateinheit mit 15 Bergehen der fahrläffigen Körperverlehung und einem Bergeben ber fahrlaffigen Transportgefährbung.

Am Camstag, bem 14. Ceptember, maren 7 Stürme aus 6 Cberamtern ju einer SN .llebung nach Donnftetten berufen worben. Der bei ber Nadwirtichaft in Coppingen angeftellte Angetlagte Raff fuhr ben gweiten Laftfraftwagen der von Göppingen und Umgebung anfahrenden Rolonne, Um andern Lag hatte der Angeflagte fich abends mit feinem Wagen in Gutenberg einzufinden, von wo die Rudfahrt der Kolonne erfolgte. Auf feinem Wagen fagen 22 GA.-Danner auf Banten, Die burch Die hochgeschlagene Pritiche gehalten murben. Es herrichte regnerifches Wetter. Die 12 Wagen ber Rotonne hibren mit etwa 40 Rilometer Geichwindigfeit und meift abgebiendetem Licht im Abstand von rund 50 Meter hintereinander, 218 fich ber Spipemvagen dem schienengleichen. unüberschrantten Bahngbergang einen Rilometer nordlich von Owen naberte, bemertte beffen Gubrer Die Lichter ber Lofomotive bes von Dettingen herfommenden Zugs, forte jedoch beffen Laute-und Pfeiffignale infolge Gegenwinds und des Motorgeräusches nicht und war infolgebeffen ber Meinung, daß die Lichter einem entgegentommenben Auto angehörten,

Ein Fretum, der durch die Parallelführung ber Strafe mit ben Gleifen gu beiben Geiten bes lleberganges febr begunftigt wurde, Er fuhr beshalb unbefummert über bie Rrengung und bemertte erft hinterber gu feinem Schretfen, bag ber Bug feinen Bogen beinabe ge-rammt batte. Der nachftfolgenbe Bagenführer, ber Angeflagte Raff, verfiel ber gleichen optiden Taufdung, fonnte aber, ale er bie Befahr unmittelbar bor bem Bufammenftog erfannte, nicht mehr anhalten und verfuchte baber burch Bollgasgeben noch an der Lofomotive vorbeijufommen, was ihm leider nicht mehr gelang. Die Majdine erfaßte vielmehr ben binteren Teil des Wagens, wodurch er entgegen feiner Sabririchtung gedreht und feine Britiche abgeriffen wurde. Die EM.-Manner murben gu Boben gefchleubert und 6 bon ihnen, lauter verheiratete Manner, infolge Bertrummerung bes Ediabels ober Bermalmung ber Bauchorgane, getotet, 15 jum Teil ichmer verlest. Gine gufallig im Bug mitfabrende Canitats. tolonne leiftete Die erfte Bilfe.

Die Anflage legt Raff jur Laft, dag er bas 250 Meter por ber Rreugung aufgestellte Barngeichen überfab und bei abgeblendeten Schentwerfern fowie bei ben ichlechten Sichtund Betterverhaltniffen feine Gefdmindigfeit bor dem Uebergang nicht auf 20-25 Rm. er-

Der erfte Berhandlungstag wurde mit bet Beugenvernehmung ausgefüllt. Den nicht vorbestraffen beiden Angeflagten wurde perfonlich das befte Beugnis ausgestellt. Die meiften Beugen waren von dem Unfall völlig überrafcht worden und tonnten baber auch feine Angaben von enticheidender Bedeutung madjen, Gie maren mude und ichlafrig und denften baber ben Borgangen auf ber Strafe feine Aufmertfamteit. Die beiden wichtigften Beugen, ber Beiger bes Bugs und ein vollig unbeteiligter Motorrabfahrer, der ben Bufammenftog bon ber Strage aus beobachtet batte, wurden vereidigt. Im Dienstagabend nabm das Gericht an der Ungludsstelle einen Angendein ein, obwohl die Strede ingwifden umgebaur und ber Uebergang fowie einige Baume befeitigt morden find.

Lette Nachrichten

Chrung eines Sundertjährigen

Berlin, Der Gubrer und Reicholangler bat bem Baugemerfemeister a. D. hermann Wen-land in Duisburg aus Anlag ber Bollendung feines 100, Lebensjahres ein perfonliches Gludmunichidreiben jugeben laffen.

Der Rampf unter ben Mostance Dachthabern, Much ber itellvertretenbe Innenminifter abgefent

Mostau. Wie amtlich mitgeteilt wirb, ift jeht auch Jagodas Gehilfe im Boltotommiffariat des Innern, ber bisherige ftellvertretenbe Bolfotommiffar, Protoffem, feines Boltens enthoben und jum itellvertretenben Bojtfommiffar ernannt morden, Der bisherige ftellvertretende Boittommiffar Coutow wird in ein anderes Umt verfest. Bum neuen ftellvertretenben Junenfommiffar murbe Mojes Davidjon Barmann ernannt,

Bergwertoungliid in Indien - Heber 100 Arbeiter eingeschloffen

London, Rach einer Melbung aus Raltutta find infolge Stollenbruches in einem Bergwerf

C Schwarzes Brett

Bartelamilid. Radornd verboten.

Partei-Xmter mit betreuten0rganisationen

Deutiche Arbeitofcont

Rechtsberatungoftelle für Gefolgichaftsmitglieber Morgen Rachmittag von 2-3 Uhr Sprechftunde im alten Boitamt,

HJ., JV., BdM., JM.

53. Baun 126 - Bannjugenbrechforeferent

Morgen nachmittag von 2 bis 3 Uhr findet eine Sprechstunde bes Jugendrechtsberaters

\$3.46cf. 17/126

1. Wer von feinem 53-Mantel bem Gebiet noch einen Betrag fculbet, melbet bies fofort an ben Unterbann.

2. Die Scharführer geben bie ausgegebenen Beforberungsantrage ihrer Ramerabicaft und Rottenführer fofort gesammelt auf bem Unter-

3. Bon Samstag, 10, 10, abends 7 Uhr bis Sonntag 11, 10, morgens 10 Uhr ift eine Gubtertagung bes Unterbannes in Ragold.

BbM.-Ring III/126 Standort Ragolb Der gange Ctanbort tritt beute abend punft 8 Uhr in Bivil am Saus ber REDAB, an. Ringführerin,

Jungmabel Stanbort Ragold

Camtliche Jungmabel treten beute nachmittag 5 Uhr am Saus ber RGDMB. an. Standortführerin.

bei Iharia rund 100 Bergarbeiter von ber Mugenwelt abgeichnitten, Gine burch ben Stollen-bruch bervorgerufene Erdfentung hatte gleichjeitig ben Ginfturg mehrerer Bergarbeiterbaufer jur Folge, unter beren Trummer eine Reihe von Bergleuten begraben find, Genaue Angaben über Die Berluftziffern und über ben Fortgang ber Rottungvarbeiten liegen noch nicht por.

Währungsvorlage angenommen

Baris, 29. Ceptember.

Die Rammer hat die Währungevorlage in ihrer Gefamtheit mit 350 gn 221 Stimmen angenommen. Die Regierung hatte die Bertrauensfrage u ich t geftellt. Die Rammer hat fich barauf auf Mittwoch,

Ginichneibende Menderungen?

Der Cenat ift am Dienstagmorgen nur gu einer furgen Gigung gufammengetreten und bar fich bann auf beute vertogt. Diefe Beitfpanne wird der Finangausichug bes Cenates bagu benupen, um die in der Rammer ver-abichiedete Borlage zu prufen. Der Ansichus wird im Laufe Des Radmittags ben Minifter. prafibenten und den Finangminifter anhoren. In ben Banbelgangen bes Cenates rechnet man bamit, bag ber Finangausschuß techt einich neiben be Abanberungen an ber Borlage bornehmen wird.

Handel und Berkehr

Pforgheimer Colachtbiehmarft bom 28. September, Bufuhr: 6 Ochjen, 9 Bullen, Rube, 10 Rinder, 165 Ralber, 39 Schafe und 176 Schweine. Grofwich und Schweine waren jugereilt. Preife für je 50 Rg. Lebendgewicht: Ochfen a) 45; Bullen a) 43; Rube a) 43, b) 37—39, c) 30—33; Rinder a) 43—44; Kälber a) 77-80, b) 70-76; c) 62-69; Edimeine a) 56,5, b) 1, 55,5, b) 2, 54,4, c) 52,5, b) 50,5.

Stuttgarter Schlachtviehmarft bom 29. September, Auftrieb: 7 Odfen, 42 Bullen, 121 Rube, 25 Farfen, Freffer -, 1816 Rafber, 341 Schweine, 1 Schaf, Breife: Ochfen a) 44; Buffen a) 41-42; Rufte a) 39-42, b) 35-38, c) 30-32, d) 24; Farfen (Ralbin-nen): a) 42-43; Freffer -; Ralber B Andere Rålber: a) 78-81, b) 75-77, c) 71-74, d) 66-70; Edpreine: a) 56,5, b) 1, 55,5, 2, 54,5, c) 52.5, d) 50.5. Marftverlauf: Großbieh geteilt. Ralber belebt, Schweine zugeteilt.

Stuttgarter Großhandelspreife für Gleiich bom 29. September. Ruhfleifch a) 72-75; Ralbfleifch a) 122-125, b) 118-121; Hammelfleifch b) 105-107, d) 95-100. Marttverlauf: Ruhfleisch lebhaft, Ralbfleisch lebhaft, hammelfleifch maßig belebt.

Stutigarter Rartoffelmartt auf dem Leone hardsplag vom 29. Sept. Bufuhr 150 3tr. Breis für je 50 Rg.: Bohme frube, runbe gelbe 3.50, Industrie 3.50, Ruppinger 4.50 RM. (Erzeugerpreis frei Empfangsstation für Bohms fruhe und Induftrie 2.65 MM., für Ruppinger 3.65 MM.).

Tetinanger Sopjenernte beenbet. 3m Sopfenbaugebiet Tettnang ift die biebfahrige hopfenernte naheju beenbet. Das Ergebnis war ein außerft zufriebenftellendes. der auf 17-18 000 gentner geschähren Ernte wurde bis bente an die Siegelhallen insgesamt 11 500 Ballen angeliefert. Dies entipricht etwa 12 400 Bentnern, Bu Beginn ber Ernte murben Preise von 260 bis 300 RM, für Qualitatshopien erzielt. Jest bewegen fich die Breife Hvifchen 200 und 240

(30)

pla

In

Dr.

pre

und

gen

Die

und

fichi

und

alte

hab

blei

fich

uni

280

11313

Shi

ben

Ian

Ion

Rot Bei

nifi

uni III E tn

Œm.

ma ber

2801 Ma fano

geh

Rei

glei

ein

tigt

6 r

gru Der

ten

ten

erit

pen

Mul

in !

min

ben

Get Unq

her

auf

han

nift

ter fam

Tro Der infti

und

Ioni

fügi

hin

Too

"Lea

infe

fürr

jen,

Ran

hab Fred

Bla

niffe

berc

Fra

aber

tren tolo fdjei

thre

D

1

MM. Bon ben 3000 Sopfenpftudern, Die im Tettnanger Anbaugebiet beichäftigt maren. ift ber großte Teil wieder in die heimat ab-

Schweinebreife. Anlen: Milchfchweine 16—23 R.R. — Sechingen: Milch-fdweine 17.50—25, Läufer 27.50—32.50 R.R. — Riedlingen: Milchichweine 18 bis 21, Mutterschweine 110-130 RM.

Biebpreife. Dech ingen: Rupvieh 1/4- bis 1/sjahrig 150-210, 1/s-1jahrig 180-230, 1 bis 2jahrig 230-380, traditige Ralbinnen und Ruhe 500-650 RM. je Stild.

Erzengergroßmarfte bom 28. Ceptember. Rregbronn a. B.: Tafelapfel Transparent I 30-42, II 18, fpater Transparent 34, Lobel I 24-28, II 16-20, lotale Corten 20 bis 28, Mostapfel 11, Gurfen 6 Rpf. bas Rg.
— Meden beuren, DA. Tettnang: Tafel-ähfel: Landsberger I 37—40, Mich I 34—36, II 20-24, Löbel I 24-26, Stochobit 14-16, Gurfen 5-6 Rpf. - Serren berg : Ruffe 48, Zafelbirnen 36-40, Zweifdgen 20-24, Quitten 20 Rpf. bas Rg.

Smund, Burtt. Edelmetallpreife bom 29. 9. Feinfilder-Grundpreis 41.60, Feingold-Ber-faufspreis 2840 RD. je Rg., Reinplatin 6.60, Blatin 96 Brogent mit 4 Brogent Balladium 6.55, Blatin 96 Brogent mit 4 Brogent Rupfer 6.45 RDR. je Gramm.

Muigehobenes Ronfureberfahren: Rachlag bes Endwig Griedrich Siegel. MuhleStandesamtliche Familiennachrichten ber Stadt Ragold vom Muguit 1936

Seburten: 6. August: Bug Emil, Chriftan, Schreinermeister, bier 1 Sobnt; 19.: Breit. I in g, Eugen Wilhelm, Raufmann, bier 1 Sobn. Muswärtige im Krantenhaus Geborene: 4. Muguft: Flaig, Karl, Alfred, Konditormeifter in Alteniteig Stadt 1 Tochter; 12 : Roller, Georg Friedrich, Schreinermeifter in Ettmannoweiler 1 Tochter; 24.: Reichardt, Eugen, Sauptlehrer in Pfrondorf 1 Gohn.

Erlaffene Mufgebote: 7. August: Lach ler, Ernft, led, Rraftfahrer, wohnhaft in Ragolb und Schneiber, Emma, leb, Arbeiterin, wohnhaft in Balheim; 10.: Brauning, Bilhelm, leb Schreiner, wohnhaft in Rohrdorf und & ortenbacherner, woongan in Rogroof und 30 ftenbacher, Woongan in Rogroof und 30 ftenbacher in Ragold; 10.: Sad man n. Zohann Georg, led. Kraftsahrer in Rottweil und Burthardt, Kosa, led. Haustochter Ragold; 14.: Mauthe, Ernst Hanselfgang, led. Rechtsanwalt, wohnhaft in Nagold und Wid maier, Anna Christine, led. Doublit in Bondorf Dentiftin in Bondorf.

Cheichlieftungen: 1. Muguit: Brog, Bilbelm Gottlob, led, Silfsarbeiter, wohnhaft in Ragolb und Safner, Paula Anna, led. Zimmermad. den in Ragold; 8.: Geiftler, Karl, hermann, led. Facharbeiter in Oberndorf a.R. und Berie, Lena, led. Hausgehillin in Ragold; 14.: Blum, Robert Thomas, feb. Gager, wohnhaft in Ragolb und Deuble, Anna Maria led. Saustochter, woonnhaft in Ragolb; 24.: Dangel, hermann Jojef, leb. Kraftmagenführer, wohnhaft in Racold und 2Biedmaier, Friba Gara, leb. Beihilfe in Ragold; 1.: Gonon, Baul, leb. Rauf. mann, wohnhaft in Nagold und Rirn, Emilie, leb. Saustochter in Egenhaufen,

Sterbefalle: 13, Muguit: Beng Bauline Ra-

roline, ledige Privatiere, 62 Jahre alt; 19.: Rlingel, geb. Rlager, Ratharine, Schreiner-nieifters Chefrau, Bebamme i. R., 80 Jahre alt; 24.: Seger, geb. Schweitle, Bauline, Schreinermeisters Chefrau, 61 3. alt; 31.: Rable, Luife, Wilhemine, fed. Haustochter, 55 Jahre alt.

Muswartige im Rreisfrantenhaus Berftorbene: 17, Muguft: Sutel, geb, Raufchenberger, Christine, Gaftwirts Chefrau in Saiterbach, 42 3ahre alt; 17.: Caftel, Annerofe, Tochter bes Oberlandjagers Otto Gaftel in Altenfteig-Stadt, 4 3. alt; 22.: Reef, geb, Maier, Frieberide, Taglobners Chefrau in Oberjettingen, 49 3abre

Sport=Nachrichten

Augball

Arciotlaffe Gruppe 1 - Freudenftadt Saiterbach - Dietersmeiler 6:2 (4:0) Dag in Saiterbach ichmer Buntte gu holen find, mußte am Conntag ber porjahrige Meifter erfahren. Dietersweiler fann von Glud fagen, nicht bober geichlagen morben gu fein, Wenn man bedenft, daß ber Rechtsaugen Saiterbachs aus 1 Meter Entfernung bas Tor nicht finben tonnte; bag ein Elfmeter vergeben murbe, und bag bie zwei Gegentore nur burch Leichtfinn fielen, fo ift bas Refultat für die Gafte giemlich ichmeichelhaft, Dieteroweiler hat eigentlich ent-täuscht. Es lag icon nach 7 Minuten mit 2:0 im Rudftand, fiel bann leiber burch unnötige Streiterei auseinander und hat bamit felbit fein Schidfal befiegelt. 3mei meitere Tore maren bie Folge. Durch ben beginnenben Regen fant nun bas Rivean bes Spieles, Tropbem tonnte Sai-terbach auf 5:0 erhöben. Dann fann ber ermann-Elfmeter, ber vom Lintsaufen an ben Pfoften geichoffen murbe. Ginen groben Schniger leiftete

fich ber Saiterbacher Torwart, inbem er ben Ga. iten burch einen Schufe ins eigene Gehaufe gut einem Tor verhalf, Durch Diefen Erfolg angeipornt, brehten die Gafte mächtig auf und ergielten noch ein zweites Tor. Erft turg por Schluft gelang haiterbach noch ein 6. Treffer. Dann pfiff ber gut amtierende Schiedsrichter hiller aus Ragold das Spiel ab. Mitteltal Baiersbronn 3:6

Sorb - Dornftetten 2:1 Tumlingen -Bfalggrafenweiler 2:3

Geftorbene: Chriftine Jahn, geb. Klumpp, 89 3., Grombad / Wilhelm Grammel, Ratobie-ner, 79 3., Freuden ftabt / Chriftian Jinfer, Grifeur, Berrenberg.

Borausfichtliche Bitterung: Um Rord bis Nordoft femantenbe Binde, ofters aufheiternd, borübergebend aber auch ftarter bewölft und bejonderes im Rordoften auch noch leichte Rieberichlage monlich, Temperaturen wenig be- bert, ftellenweife Rachtfrojt und Griffnebet.

Beilagen Sinmeis

Der heutigen Gesamtauflage liegt ein farbiger fünftlerifder Brofpett für bie Bigarette "Galem Rr 6" bei, auf welchen wir befonders hinmeifen.

Drud und Berlag bes "Gefellschafters": (5. 28. Zaifer, Inh. Karl Zaifer, Ragold, Sauptichriftleiter und verantwortlich für ben gesamten Inhalt einschließlich ber Anzeigen: Bermann Gon, Ragold

Bur Beit ift Breislifte Rr. 5 gultig D. 91. VIII: 1936: 2541

Die beutige Rummer umfaft 8 Geiten

Herm. Brintzinger

Ein urhomifches Luftfpiel

Alles hört auf mein Rommando

mit Abele Sanbrod

Berich. Beiprogramme und Boderichau

Was treiben Sie an langen Abenden, an trüben Regentagen?

Dürfen nachstehende SPIELE ihnen helfen zu fröhlicher Unterhaltung?

Mensch, ärgere dich nicht Fang den Hut Elfer raus

Sie werden sich dabei bestimmt gut unterhalten!

Halma Schach Domino Dame und Mühle Eile mit Weile Pullok

G. W. Zaiser, Nagold

in grosser Auswahl

Es werben noch bringend eine Angahl

Areissparkasse Nagold

Die Sagung ber Kreissparfaffe Ragold ift durch Ginfugen eines Bufages hinter § 34 Rr. 7 abgeandert worben, Dieje Menberung wird durch Aushang im Raffenraum ber Sauptitelle Ragold und ber Zweigniederlaffung Altenfteig in der Beit vom 30, Geptember bis 6, Oftober be. 30, jur öffentlichen Renntnis gebracht. Ragold, ben 29. Geptember 1936.

Der Borfigende Des Bermaltungerats: Dr. Lauffer.

Freudenstadt/Wilbberg, 28. Gept, 1936. Am 23, Geptember verichied infolge eines Un-

nilidsjalles Obertruppführer

Eugen Gärtner.

Die Arbeitsgruppe 202 Freudenstadt verliert in ifim einen treuen und porbilblichen Rameraben. Breubenftabt, ben 28. Geptember 1936.

Der Guhrer ber Urbeitogruppe 262: Dr. Alermann, Oberarbeiteführer.

Gifringen, ben 30. September 1938

Dankfagung

Bur die vielen Beweise berglicher Teilnahme, bie wir mahrend ber Krantheit und beim Sinicheiben unferer lieben Mutter

Raroline Dürr Wwe.

erfahren burften, sowie fur bie Begleitung ju ibrer legten Rubeftatte und fur bie troftreiden Borte des Berrn Bfarrers, fagen wir auf Diefem Weg unfern innigiten Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen.

auch für Buro geeignet, möbliert oder unmöbliert, einzeln ober gufammen, ab 15. Dft. 1936 gu permieten.

hermann Jager Bahnhofftr. 38

(dwerversibert, 100 g Ellberans,, raftfreie Klingen, 2018 Solinger rom ber Firma Solema R. Willer, Cher, für RIC, 60. iter b. Berte. Anfragen mirer E. S. 13 330 im bie Geich, Stelle b. 3tg. 48:17

(14 3tt.)

Rotiched, verlauft

Bolg jum Unker, Ragolb

Die fur ben

Säuglingspflege Kurs empfohlenen Brofchuren:

Soppeler: Woher die Rinblein Wie Sannchen Mutter find porratig bei

G. W. Zaifer, Buchhblg, Ragolb

Spitzen-Zeitschriften der Bewegung

J. B. (3II. Beobachter) Brennessel Das schwarze Korps NS.-Funk SA.-Mann

ftets vorrätig bei 6.28. Jaifer, Buchholg., Ragold

Sest wird es Beit feitigen Leimring



Es ift majdinell mit bem befannten Ichneumin-Raupenleim icon geftrichen und bringt gegenüber felbit ben billigften Raupenleimen eine bedeutende Ersparnis an Zeit und Gelb. 10 Meter reichen fur ca. 15 Baume mittleren Alters.

Dagu bie "Fig-Fertig" Drahtforbel, in Ringen von 12 m Lange 10 Big., in Ringen von 22 m Lange 15 Big.

6. 2B. Baifer . Ragold. Icl. 429

Tüchtiger, felbftanbiger

Heizungsmonteur

jum fofortigen Gintritt gefucht in Douerftellung 1557 Bilbelm Badenhuth, Calm

Soeben erschien der neue amtliche, gelbe

f. Württemberg

Winter-Bedeutend erweitert Rm.



u. Hohenzollern

Ausgabe Mit Anschluß- und Fernverbindungen

Einziger vollständiger württ. Taschenfahrplan

Vorrätig bei Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold

Tonfilm-Theater

NAGOLD

Rur Mittwoch, Don

neretag u. Freitag 8.15

Damen-Hüte

Dodwichtig fur Gie find bie

172/6

Wenn Unlieferung felbft nicht möglich, wird gerne abgeholt. Amtl. Kursbuch

Spanienhilfe!

Rinderbettchen u. Stubenwagen

benotigt. Um leibmeife Ueberlaffung bittet Grau Gog, Sobeftr. 6.

Ält-re Hüts werden nach den neuesten Formen umgearbeitet

mit allen deutschen Fernverbindungen zum Preise von nur Mark 1 .- vorrätig in der

Buchhandlung G. W. ZAISER - Nagold

mit Areal zu kaufen gefucht. Beff. Angebote erbeten an: 2B. Schweizer, Stuttgart-N., Schlogftr. 26

het langidbrigen und veral-Stunzberger Schwefelquelle rein ieten Kranthereficken berch Stunzberger Schwefelquelle vein neten kontenten bei Geschmad, bollig fret von Kochela. Mergelich begarachter und empfehlen. — Beolpetae erhältlich und zu beziehen burch: 1866

Wilhelm Gutekunft, Wein-u. Mincralmafferholg., Ragold

Blendax Zahnpasta

LANDKREIS CALW



dem er den Gane Gehäuse zu n Erfolg angeig auf und er Erft tura por ein 6. Treffer. Schiederichter. mn 3:6

veiler 2:3

Klumpp, 89 3., nmel, Ratobie-Chriftian 3in.

itterung: fende Binbe, nd aber auch im Mordoften mönlich, Tems itellentpeife

gt ein farbiger garette "Salem bers hinmeifen. Udafters":

ifer, Nagold. etlich für den ber Angeigen: gold 5 gilltig 41

8 Geiten

tung?

nger gearbeitet

titipiel eommando loden dau

wagen ft, Bobefir, 6. rne abgeholt,

stig in der - Nagold

fu cht. öchloßstr. 26

ing Abermaris-bt, Gefchwüren, rat Kranfhelsen, "Jiechten, Auf-Ken arm., selbtt telle rein telle narfielbc. b Segutadter unb

g.. Nagolb

Dr. Goebbels in Saloniki und Budapeft

Athen, 28. September.

Reichsminifter Dr. Goebbeis und Frau Goebbels find Montag fruh auf bem Glug-plat Tatoi mit ihrer Begleitung jum Rudflug nach Deutschland gestartet, Beim Berlaffen Griechenlands fandte Reichsminifter Dr. Goebbels an ben griechifchen Minifterprafibenten Metaras folgendes Telegramm: "Beim Berfaffen Ihres Bandes möchte ich

Guer Erzelleng nochmals meinen berglichften und aufrichtigften Dant jum Ausbrud bringen für die fo überaus gaftliche Aufnahme, Die ich bei Abrer Regierung, den Behorden und bor allem auch bei der Bevol. fernug Griechenlands gefunden habe, Die ichonen Tage in Ihrem gefegneten Banbe und die tiefen Eindrude, die ich bon bem alten und bem neuen Gellas empfangen habe, werben mir für immer unbergeftlich bleiben. Geftatten Guer Erzelleng Die Berfidjerung meiner besonderen Sochachtung und ben Musbrud meiner aufrichtigen Buniche für das Wohlergeben Ihres Landes und Bolfes und für ben weiteren Erfolg Jater Regierung,"

Reichsminifter Dr. Goebbels nahm auf bem Rudflug in Saloniti eine 3wifchenlandung bor, um die bortige beutsche Ro-Ionie ju begrüßen, die ihm einen freudigen Empfang bereitete. In einer Ansprache gab Ronful Dieht feiner großen Freude über ben Befuch bes Reichsminiftere Ausbrud und verficherte die Treue der Deutschen in Galoniti gu Gubrer und Reich.

Mittags trafen Reichsminifter Goebbels und Frau mit ihrer Begleitung ju einer mehrftundigen3mifdenlandung in Budapeft ein. Auf bem Blugplag wurde bem Reichsminister ein herzlicher Empfang guteil. Bu feiner Begrugung hatten fich ber ungarifche Rultusminifter Doman, in Bertretung bes Minifterprafibenten ber Staatsfefretar von Barcyn, in Bertreung des Augenminiftees Minifterialdireftor Baron Billangs, der beutiche Gefandte von Madenien mit den Mitgliedern ber Gefanbtichaft, ber Ortsgruppenleiter ber AGDAB. Graeb und die beutschen Preffevertreter ein-

Unmittelbar nach feiner Ankunft begab fich Reichsminifter Dr. Goebbels mit feiner Begleitung in die deutsche Gesandtichaft, wo ein Frühftud ftattfand, Anfchliegend befichtigte ber Reichsminifter Die Schonheiten ber ungarischen Sauptfladt und begab fich fo-bann in die reichsbeutiche Schule, wo ihm von bem Ortsgruppenleiter ber ASDAB. Graeb, die Politifchen Leiter ber Ortsgruppe vorgestellt wurden. Die Orisgruppe der NoDMB, und die deutsche Rolonie hat-ten fich bollgablig eingefunden und begruß-ten Reichsminister Dr. Goedbelb, der zum erftenmal in Budapeft weilt. Der Ortsgruppenleiter gab in einer Ansprache ber Freude Musbrud, die alle deutschen Boltsgenoffen in Budapeft fiber ben Befuch bes Reichs. minifters empfinden und bat Dr. Goebbels, bem Guhrer Die herglichften Gruge und bas Gefühl untrennbarer Berbundenheit ber in Ungarn lebenben Bolfogenoffen mit Guhrer und Reich ju übermitteln.

Reichsminifter Dr. Goebbels richtete barauf hergliche Worte ber Grwiberung an Die beutichen Bollegenoffen.

Strafkolouie Capenne wird aufgeloft

gl. Paris, im Ceptember

Die berüchtigte Straftolonie Franfreichs auf ber Bufel Ca benne in Frangofifch-Guhana foll endlich aufgelöft werden. 3mei Minifter der neuen Regierung, der Juftigminifter und ber Rolonienminifter, haben gemeinfam enticheidende Schritte unternommen, um Granfreich von der Aufturichande Diefer Deportationsinsel zu befreien. "Das Bagno-fostem ift eine nationale Schmach", haben fie öffentlich proflamiert, "es muß fchleunigft und grundlich reformiert werden!" Damit ift der erfte Schritt jur Liquidation ber Rolonie getan und es wurde bereits eine Berfügung erlaffen, die ce verbietet, noch meiterhin Delinquenten nach dem "Strande des Todes" ju schieden. Das Transportschiff "La Martiniere", das durch seinen Schmuß und burch die Graufamfeit feines Berionale nicht minder berrufen war als die Tenfels. infel felbft, mirb bereits abgemradt.

Die Erlaubnis für Die Straflinge, bas fürchterliche Alima von Cabenne zu verlaffen, fonnen aber nur ber Senat und Die Rammer geben und die beiden Minifter haben bereits angefündigt, die notwendigen Fragen ichon in allernachfter Zeit gemein-fam ju ftellen. Beibe find überzeugt, ihren Plan verwirflichen zu fonnen, nachdem eine parlamentarifche Kommiffion die Berhaltniffe an Ort und Stelle ftubiert haben wird.

Die Bewegung gegen Capenne und das veraltete Shftem der Deportation ist in Frankreich nicht neu. Biele Justizminister. aber auch viele Kolonienminister, haben getrennt berfucht, die Aufhebung der Straftolonie in Guhana burchzusehen. Gie alle deiterten aber immer an dem Biderftanb ihrer Regierungstollegen, an der Opposition ber gegnerifchen Barteien. Die Gemeinfamfeit bes Borgebens bon zwei Miniftern, wie

jest von Aucart und Moutet, die auf die | Unterstützung ihrer Parteien rechnen, gefchieht bas erstemal in ben 88 Jahren, feit benen die frangofifden Straflinge nach Cabenne geschicht werben. Roch niemals mar es zu einer berartigen gemeinsamen Aftion gefommen.

Die beiden Minifter wollen eine Studienfommiffion bilden, der auch Mitglieder ihrer Refforts angehören follen, und beren Aufgabe es ift, die Buftanbe auf ber Teufeleinfel mabrend eines Aufenthalies bon einem halben Jahr zu untersuchen, um nachher einen ausführlichen Bericht abgeben zu fonnen, Gie foll auch Berbefferungsvorschläge machen und foxiale Umfchichtungen ins Auge faffen. Auch foll die Regierung endlich einwandfrei über die wirfliche Bage orientiert werben, da die bisherigen Berichte in Einzelheiten boch boneinander abweichen.

Frangofifch-Gubana bededt eine Grundflache von 51 000 Quadraimeilen und hat eine Bevölferungsziffer von ungefahr 40 000 Seelen, von denen 15 000 in und bei Cauenne leben. Die Bahl ber bort befindlichen Straflinge ichwantt zwischen 6000 und 7000. In früheren Jahren haben Die Straflinge fehr haufig Fluchtverfuche unternommen, Geitbem man aber weiß, daß unterwegs beinahe alle eines entfehlichen Todes geftorben find, find bie Fluchwerfuche febr felten geworden.

Entwertete Löhne

Die Die "Inflation auf Dofen", Die in Franfreich am Samstag wieder einmal um einen gefährlichen Schritt weitergeführt wurde, fich weiter international auswirfen wird, ift noch nicht abzuseben. Optimiften und Beifimiften freiten fich mit Leidenichaft, Der weiß biefes und ber weiß jenes und "am End weiß feiner nichts".

Bunachft intereffiert fich bas Bolt in folden Gallen jumeift bafür, wie fich folder Wagnahmen auf ben Einzelnen felbst auswirfen werden. Und da herricht in Franfreich

nur eine Stimme. Bunachit ift ein großer Bolfsbetrug in Frantreich in der Form durchgeführt worden, dag die ale Brundlage ber Bolfefrontpolitit bergeftellte Erbobung ber Bobne und die damit angeblich verbundene Erhöhung bes Wohlstandes aller arbeitenben Riaffen in Frantreich durch die Francabmertung wieder ausgelojcht morben ift. Der borübergebende Borteil ber Lohnerhöhung, ber auch nur in einzelnen Birifchaftegweigen gu beobachten mar, ift wieder genommen. Din Rudficht auf die Erregung ber Bevolte ung bat ber Finangminifter Anriol in ber letten Racht die Beichlagnahme famt-licher Goldvorrate in Paris und fcharfe Magnahmen gur Giderung ber Breife und Löhne angefundigt.

Die Gutideibung liegt aber beim Parlament. Die Bogen werden vermutlich hochgeben. obwohl an den Tatfadjen felbit fich taum noch etwas andern burtte. Der Leibtragenbe ift, wie gefagt, junachft ber ich affenbe Menich in Frantreich. Man erinnere fich, daß einft die Margiften in Deutschland "prophezeiten": Die Ragis" machen Inflation, Run, Die Ragis haben feine

gemacht, bafür aber bie marriftifden Genof-

fen in Franfreich. Es wird in Deutschland niemals ju bem Betrug tommen, Lohne ju erhohen, um bann burch "eine fleine Inflation alles doppelt wieder zu nehmen, was gegeben wurde. Eine folch furchtbare Enttäufdjung wird ben ichaffenden Deutichen erpart bleiben. Für margiftische Experimente ift bei uns fein Blat. Wir haben einmal ein foldes Safardfpiel großten Stils mitge-macht. Deutschland bantt für folde Unregungen.

Bitte einmal vergleichen! Ein Kilogramm Fleifch pro Ropf in 6 Monaten

Mostau, 28. Ceptember

Der amtliche Staatsplanausichuß gibt bie Biffern fur bie Erzeugung ber fowjetruffichen Rahrungsmittelinduftrie im erften balbjahr befannt.

Bahlenmaßig find in der Berichtzeit genau 167 000 Tonnen Gleifch verarbeitet worden, b. f. alfo, bag auf jeben Comjet. burger in fech 8 Monaten rundein Rilogramm Gleifch tommt. Roch dulimmer ift es mit der herstellung bon Burftwaren beftellt. hier ift gwar ber Plan logar überschritten worden, jedoch erhielt ber Cowjetburger im Durchichnitt noch nicht einmal 2/a Rilo Burft im abgelaufenen Salbjahr, Es wird bemnach begreiflich, bag ber Cowjetburger ben Sungerriemen immer enger schnallen muß.

"Ada" Flotte nach Zotio

Berlin, 28. Ceptember

Muf ber letten biesjährigen "Straft-burch-Freude" = Mormegen = Gahrt fprach Reicheorganisationsleifer Dr. Leb jur Besagung ber "Gierra Cordoba". Die Siebe wurde burch Lauisprecher auf alle Raume bes Schiffes übertragen und bon allen Urlaubern mit Begeifterung mitgehort.

Dr. Ben iprach über die nachften Biele ber bochieefahrten ber 98. . @c. meinicatt "Rraft burch Freude", Die nachften Fahrten follten bereits im Unfang 1937 beginnen. Bor allem follten bie Deutschen im Austand durch biefe Gahrten die engite Berbindung mit ber Beimat behalten. Ebenfo aber follte auch ber deutsche Arbeiter fein Baterland einmal burch bas Wenfter bes Muslanbes feben. Bir wollten auch ben Urlauberaustaufch mit allen anderen Landern, bor allem mit 3 ta-lien. Die "Roff." Fahrten follten aber auch mit bagu beitragen, bag bie Gaifonarbeit auf Gee aufhort, Denn Deutschland braucht jeht alle Sande und Ropfe und fann es fich nicht mehr leiften, daß die Seeleute auch nur einen Tag arbeitelog feien, In eindringlichen Borten legte Dr. Ben ben Ginn von "Rraft burch Greube" bar. Man fonne "Roff," als bie fürzeste Formel unserer nationaliogialistiichen Lebensauffaffung bezeichnen. Dr. Beh ichlog mit bem himveis barauf, bag bie neuen "Stoff."-Schiffe, Die bas Borbilblichfte würden, was es auf Diefem Gebiet gebe, im Jahre 1938 fertiggestellt seien und nach vier Jahren deutsche Arbeiter jur Olympia nach Tofio bejor-bern wurden.

Der Großflugtag in Cannstatt

Soviel auch der Berlauf des diesfahrigen folgte die erfte Landung eines der Burud-tehrenden auf bem Feld vor den Bufchauerarakitudiades ani oem ea Sonntagnachmittag unter ber Ungunft ber Bitterung zu leiden batte - das Wetter fonnte laum nech ichlechter fein - fo empfing man boch bon der Beranstaltung im gangen und ben einzelnen Darbietungen ausgezeichnete Einbrude.

Als ber traditionelle Boltoflugtag ber Luftfport-Bandesgruppe 15 ift der Großflugtag beranstaltet morben. Am Lautsprecher begrußte Rettenführer Beden die gum Großflugtag Erfchienenen. In der Reibenfolge ber Darbietungen mußten berichiedene Menderungen eintreten. Die Fuchsballonjagd fam an erfter Stelle. Der Start ber gwölf Freiballone - es ging babei um ben Banberpreis bes Oberburgermeifters ber Stadt ber Auslandsbeutichen bot ein grofartiges Schaufpiel. Die 12 Frei-ballone, ber "Fuche" bornean, hatte man langere Beit in magiger bobe bor fich, bann loften fich die einzelnen von der Gruppe und berfolgten in mehr oder weniger großer Ent-fernung ben "Buchs", der in nordöftlicher Rich-tung dabinschwebte. Er und die anderen waren bann balb ben Bliden entichwunden. Der Giegerpreis war bemjenigen ber verfolgenben Ballone bestimmt, der nach ber Landung bes "Fuche" zuerft und in beffen nachfter Rabe ebenfalls jur Landung fam.

Neben der Auchsballon-Jagd war der schwäbifche Burgenflug die Baupibarbietung Des Grofflugtages. 38 Alngzeuge haben baran teil-genommen, Gie find am Conntagvormittag in ber Beit bon 10 bis 12 Uhr aufgestiegen. Ungeflogen wurden folgende Burgen und Echlofer: Bavelftein, hobengollern, Berenmag, Gigmaringen, Lichtenftein, Sobenurach, Bobennenffen, Zed (Bwijdenlandung), Sobenitaufen, Comburg, Langenburg, Balbenburg, Beibertren, Afperg und Rotenberg - eine febr weitgespannte Flugroute. Die vorgesebenen Beitspannen reichten nicht aus, da die Flieger wegen der tiefliegenden Bolfen vielfach weite Umwege machen mußten. Um 14.50 Uhr er-

inen. In fürzeren und langeren Abftanden famen die weiteren Majchinen und furs por 16 Uhr waren 16 von ihnen eingetroffen. Eine Angahl von ben am Burgenflug beteiligten Dafdinen mußte ichon vorber ausicheiben.

Wahrend die Taufende mit Spannung Des Eintreffens weiterer Majchinen harrten, wurde bem Erbauer bes Modellflugzeuge mit eingebautem Bengin-Motor, bas befanntlich bor einiger Beit bei einer Borführung 5 Minuten in der Buft geblieben ift, eine Chrung bereitet. Die Mufit grugte ben Erbauer bes fleinen Muggenge, Albinger, ber mit feinem Apparat vorüberfuhr, mit einem Tufch. Mit frurmi-ichem Beifall bantte die Buichauermenge auch den meisterhaften Aunstflügen des Fluglehrers Richard Ropp-Böblingen, Weiterhin wurden von Lift Bach ouf ber "Tigerichwalbe" mit erftaunlicher Sicherheit und Elegang Runftflüge borgefuhri; Danna Reitid-Darmftadt geigte ihr Ronnen im Runftfegelflug. Dagu famen baun noch folgende Darbierungen: "Fliegeriur" fotvie Gluge der Alimeifter Grade und Friedrich auf ihren felbstgebauten Maschinen aus ben Jahren 1910 und 1912. Bu gleicher Beit, ba Friedrich über ben Bafen flog, tauchte auch ein Geschwader modernster Flugzeuge auf, die gu der "altertumlichen" Maschine Friedrichs einen außerorbenflichen Reig bes Gegenfates bildeten.

Der ich wabifche Burgenflug war als Bettbewerb in Form eines Befchidlichfeits. flugs mit einfacheren Orteraufgaben von ben mit 2 Berfonen bejehten Fluggeugen ber Riaffe A2 durchgeführt worden. Die Flugitrede hatte eine Lange bon etwa 400 Rilometern; es maren auch gwei Zwifchenlandungen angeordnet. Der Burgenflig batte als Beitbewerb folgendes Ergebnis: I. Karl Bob (Orter Emil Baldmann); 2. Werner Reibel (Eberhard Schmid); 3. B. Billrett (Karl Streibel); 4. Oberleutnant Spang (Altenmuller); 5. Sans Schubert (Raul Blod); 6. Erhardt Troch (Dans Gaiger).

Zag ber Conderformationen

Fluge, Motore, Marines und Rachrichtens bitter-Jugenb bes Schwabenlanbes anges treten

"Stahl und Gifen, Motoren und Flugder gangen Inbrunft eines jungen Lebens als herrliche Dinge gesehen und gesordert werden. Gerzen schlagen hober, wenn in schwabers bor unseren febnsuchtigen Bliden borübereilt. Rerben find gefpannt beim Rlang der Motoren von Wagen und Araftrad. Die erfte Forderung ift ba: Schneid und nochmals Schneib, und dann auch einmal auf fo einem Ding zu fipen, gang ju fdimeigen davon, daß fich jeber einmal geträumt hat, auf einem Panzerfreuzer über Die Meere ju fahren,

Diefes Lebensgefühl hat in ber Jugend feinen größten Raum! Meine Rameraben! Sind wir uns beffen bewußt, in einem Zeitalter bon Stahl und Gifen gu leben, bann wird die Forderung an uns, eifenharte Rerle ju fein, die Diefe Mafchinen beberrchen und bamit umgehen tonnen, eine Gelbftverftanblichfeit.

Das find Dinge, die der hitler-Jugend würdig find! Mag auch eine weiche bundische Welt die Technif als lebensfeindlich ablehnen, um fo mehr ift biefe aber ber Musbrud unferes Lebensgefühle.

Diefe Borte fprach Gebietsführer Gun . dermann über ben Reichofender Stutt-gar gu ben in ben Dorfern und Rleinftabten, auf ben Sportplägen, ben Fluggelanden und ben Bafferftragen bes Schwabenlanbes angetretenen Ginheiten ber Motor., Aliegerund Marine-Sitler-Jugend. Gebieteführer Sundermann betonte dann im weiteren Berlauf feiner Anfprache, bag biefe Conberformationen ber Sitler-Jugend innerhalb der geeinten beutschen Jugendbewegung in politischer Sinficht feinerlei Conderdafein führten, fondern in ihrer Ausbildung und in ihrer besonderen Ausrichtung in den grohen technischen Gebieten durch ihre sachliche Mufgaben verantert find.

Bewußt ift an diesem Tage ber Sonder-formationen die Sitler-Jugend mit ihrer auf biefem Gebiete geleifteten Arbeit bor bie Deffentlichteit getreten. Und die Deffentlichfeit hat trop bes ftellenweise febr anhaltenben Regens gezeigt, daß fie Intereffe hat an biefen ernften, zielbewußten und fachman-nisch geleiteten Arbeiten in den Bereichen des Motorsports, Rachrichtens, Flug- und Marinewelens. Gebietsführer Gundermann und ber Marinejachbearbeiter ber Reichs. jugenbführung, Bannführer I o e b e n b e d. wohnten einer Reihe bon Beranftaltungen

Weinsberg ehrt Juftinus Kerner

Beineberg, 28. September. Um Conntagbormittag fant in ber Silbthalle ju Weinsberg eine Gebenffeier jum 150. Geburtstag Juftinus Rerners ftatt, Die ber Juftinus-Rerner-Berein Weinsberg veranstaltete. Der Borfibende bes Juftinns-Rerner-Bereins, Deto-nomierat a. D. Mährlen wies barauf bin, bag die bentige Feier zugleich eine Doppelfeier fei, ba in biefem Jahr die treue Lebensgefährtin bes Dichters auch ihren 150. Geburtstag batte feiern fonnen.

Die überaus feinstnnige Festrebe über "Justinus Kerner, ber Menich und Dichter" bielt ber Borsigenbe bes Schwäbischen Schillervereins, Geheimrat Dr. bon Buntter, ber felbft noch bei Juftinus' Cobn, Theobald Rerner, im Rerner-Bans Weinsberg manche unbergegliche Stunde erlebt bat. Mus bem geiftigen Bild Justinus Kerners, so führte er aus, trete uns immer wieder feine einzigartige Berfonlichfeit entgegen. Er ging bann auf bas Leben bes Dichters ein und betonte, daß er 1819 die Oberamtsarztstelle in Weinsberg erhielt, Sier follte er feine bleibende Stelle finden und bier fonnte er 1822 fein eigenes Beim erbauen, In Diefem Saufe entfaltete fich im Rreife feiner Freunde feine urfprunglichfte Dichterperfonlichfeit. In feinem Buche "Das Rerner-Saus und feine Gafte" ergablt Theobald Rerner von benen, die in biefem Saufe ein- und ausgingen. Das Rerner-Baus wurde zu einem Ballfahrisort auch für Rrante, die Genefung fuchten, befonders als Kerner durch fein Buch "Die Zeherin von Prevorst" weithin befannt geworden war. Am Abend fand mit Eintritt ber Dunfelheit eine turge Feier am Dichter-Denf-mal ftatt, mabrend ber bas Rerner-Baus angeftrahlt murbe.

Dentmal für 6 Sti-Kameraben

Göppingen, 28. Cept, Geftern mittag fand Die feierliche Enthullung eines Dent. mal's für die am 15. September b. 3. 3mifdjen Owen und Dettingen u. I. toblich verungludten 6 Sa. Rameraben Bulling, Falf, Fred, Saufer, Mufch und Widmann bes Sturmes 11 R. 120 auf bem Friedhof in Goppingen im Beifein der Ginterbliebenen und girla 1000 GA.-Rameraden ber SM.-Standarte R. 120 und einer großen Angahl Ginwohner von Goppingen ftatt. Enthüllt wurde bas Dentmal burch ben Bildhauer Rottenführer Ruhn, Die Beibe des Denfmals wurde im Auftrage der GM. Gruppe Gudweft durch Brigadeführer Dett. mer bon der Brigade 55 bollzogen. Rach ber Anfprache bes Rreisleiters Baptift übergab Brigadeführer Dettmar bas Benfmal in Die Obhut ber Stadtgemeinde Goppingen. Oberburgermeifter Dr. Pad übernahm das Denfmal und beriprach gute

Seil

entile

Hille

69 1

3:48

treu

unb

ball Da

mil

¢ő

in

3r

Mid

Spi

gen

Sin

gar

Tri

Der

him

ben

den

mah

mun

des

Ber

Su

Jan

"DI

gehe

fpal

mici

Mes

fdili

autt

Jugo

fcher

bein

jene

ans

per

gefü

Dim.

Jah

irbif

uner

hält

gahr

pier

men britt bran

Die

baut

prad

(d)m

Meil

genn

Mul

Hen

tifth

900 H

made

toalt

burg

RHYM

Bern

pen i

gebini

meit

ift E

8

-81

H

Bliege und treue Obbut feitens ber Stadtgemeinde Goppingen. Rach furgen Borten bes Standarfenführers Da II und bes Sturmführers Ch m i b t-Goppingen murde Die Geier burch Abfingen bes Deutschland. und des Borft-Weffel-Liedes beendet.

Badnang, 27. Gept. (Rechtsmittel eingelegt.) Bie wir erfahren, ift gegen Das Urteil Des Schöffengerichts Stuttgart in Der Straffache gegen den Leberfabrifanten frih baufer ein Rechtsmittel eingelegt worden. In der min folgenden Berhandlung wird bor allem bie Frage gepruft werben, ob ber Gig ber Ginfaufsgenoffenichaft in Deutschland oder in Indien liegt. Rabritant Frit Saufer genießt in allen Rreiien bor allem wegen feiner fogialen Gefinnung und feiner Opfer- und bilfsbereitichaft. Die er ichon feit Jahren bewiefen hat, großes

Die Rathausrenovierung im Borjahr machte

es jur Notwendigfeit, vorerft menigitens ben un-

mittelbar neben bem Rathaus fich erhebenben

Sochgiebel ber Rirche ju renovieren. Jest erft prafentieren fich biefe beiben Zeugen biefiger

Ortsgeichichte gang als erneuerte Baubentmaler.

bie bem Dorfplanbild ibr eigenes, wirflich ent-

iprechenbes Geprage geben. Gie gehoren gufam-

men, wie und von welcher Geite man fie auch

betrachten mag Ein Bau verhilft bem anbern gu

feinem Unfeben, Das bat ber Baumeifter von

einft vorausgeseben und jest muß jugeftanben

werben, bag eines ohne bas andere an Einbrud

nur verlieren murbe, Bor bem 1741 errichteten Rirchenanbau mit bem 23 Meter hoben Soch-

giebel, ift topfichuttelnb jo mancher Baubent-

mulsfreund gestanden, benn er jest fich in feiner Bouart in icharfe Disharmonie jum übrigen Bau ber Kirche. Der alteite und ichonfte Teil ber

Rirche ift ber gotifche Chor, ber tatholifchen Rilialfirche geborenb, Aber auch biefer Teil hat

von feiner einftigen Schonbeit febr viel einge-

buit. Conberbare Boreingenommenbeit, vielleicht

auch Mengitlichfeit ließ die Alten bas Renge-wolbe entfernen. Daburch ift dieses Kirchen-

innere im Berhaltnio ju feinem Raum viel ju

boch. Den Geundstein gu biefem alteften Teil legte

vermutlich ber Romtur Albrecht von Riefern, ber

1310-17 bier amtete, 1311 murbe biefer Teil ge-

weiht. Den Choranbau führte erft 1441 3obs. v.

Weitingen aus. Der vordere Rirdenanteil ber

evangelijden Bjarrgemeinde ift 1740 gebaut mot-

ben - als feine Bauherren barf man die Rom-

turberren Dietrich hermann, Frbr. v. Schabe

und Rofolaus Anton, Frbr. v. Engberg anipre-chen, bie von 1728-43 bier ihren Gin batte.

Der Baumeifter Diejes Teiles hat mohl aus

3medmaßigfeitsgrunden Gutes mit Rotwendi-

gem perbunden. Er führte ben Giebel gu fol-

mer Bobe binauf, um über ber Rirche Blau für

große Fruchtboben ju gewinnen, beren große

Luftlocher nun endlich mit Jaloufielaben aus-

gefüllt find, Die noch jur Rirche geborenben

ovalen Rundfenfter, Die fich bem Bauftiel ber

Renaiffance nabern, find wie bie Edquabern

in ber wieder auflebenden Egraffitopuntednit

neu gefaßt. Diefe Berpuntechnit mar damals

bereits befannt, Gipfermeifter Albert Balg bier,

ber die Ausführung der Arbeit übernommen,

Schadenfeuer durch gundelnde Rinder

Eigenbericht der NS-Presse

Donnftetten DM. Urach, 28. Sept. Am Samstagvormittag 9.30 Uhr brach in ber gemeinsamen Schener bes Johann 29 or. ner und der Erben der berftorbenen Goa Bfrifer badurch ein Brand aus, daß gwei Anaben Feuerteufel zu machen verfuchten. Dant dem raichen Gingreifen ber einheimis ichen Feuerwehr, beren Tatigfeit burch ben Regen unterftunt murbe, tonnte bas Feuer auffeinen berd beidrantt merben. Die Schener und das unbewohnte Wohnjaus Bfeifers fielen dem Brande gum Opfer. Das Wohnhaus Worner fonnte mohl gerettet werden, erlitt aber beträchtlichen Baffer. chaden, fo daß es vorerft nicht mehr bewohnt merden fann.

bestätigte bies. Er hob bie alten, unfichtbar ge-

wordenen Linien der einftigen Sgraffito wieber

beraus. Der zwei Jahrhunderte gehaltene Grund.

verpun blieb. Er murbe nur erneuert und befam

mit dem Rathausverput grun-grau gufammen-

ftimmend eine gelblich-graue Abtonung. Bum

gotifden Saupteingang führt nun ein Rorb-bogenaufgang binauf. Der Eingang felbit befam

eine Ueberbachung, Manch itill gebegtem Bunich

ift bier ber leitende Architeft Rlatte Gtuttgart.

Degerloch unbewußt entgegengetommen, Er hob

bas Alte wieder berein in Die neue Beit und

gob bamit ber Rirche icon in ihrem Meugern ben Rimbus des Chrwurdigen wieber. In ber Rirche felbit ift eine große Beranderung por fich gegangen. Das alte, 200jabrige Geftubl mar mirflich erneuerungsbedürftig. Es mußte vollständig neuem, bequemerem weichen. Diefes Reugestühl wurde von ber Firma G. Reichert und Gobne bier ausgeführt. Der Rirchenboden betam ebenfalls neuen Golenhofener Blatten-

280 wird "Der Gefellichafter" unpunttlich geliefert?

Bei unpfinttlicher Lieferung bes "Gefellichaf. tery" ober beim Hupbleiben ber neueften Rummer, bitten wir uniere Lejer, junachit bem guitanbigen Poftamt davon Mitteilung gu machen. Bleibt bieje Benachrichtigung erfolglos, ichreiben Sie uns bitte, damit für punttliche Lieferung geforgt wird, Wir bitten um freundliche Beachtung unferes Rates.

Berlag bes "Gejellichaftero".

belag. Aber auch ein neuer Mitar, eine Runitleratbeit aus Maulbronner Canditein ichmudt bas Gottesbaus. Der bisber unichon mirtenbe hintergrund ift burch belleren Garbenanitrich um febr viel gehoben worden, Richt gutreffend ift, daß fich die Rirche burch einen Chor in ihrem Innern noch iconer auswirten murbe. Der Raum, fo wie er fich jest bem Gintretenben seigt, bat mohl, aber auch mit gutem Recht eiwas von ber berben Luft bes Urchriftentums; aber dafür auch febr viel vom Atem jener großen Grubjeit als unfere beutichen Abnen ibre eiften Rirden bauten.

Das ist doch schade drum ...

Milliarbenmerte perderben im Saushalt

Wie oft tommt es por, baft abende etwas nicht | aus dem Sandel gezogen und gehn Sabre lang aufgegeffen wird, und am nachften Morgen ift es ichlecht, Schabe brum! Ober bie Milch ift angefäuert und verdirbt ben gangen Ruchen., Ober das Aleifch ift nicht mehr gut - Die gange Familie muß mit ichweren Bergiftungsericheinungen ins Rrantenhaus geichaift merben!

Rleinigfeiten? Unbedeutenb? Gie jummieren fich! Gie machien an ju ungeheuerlichen Berluftahlen! Jahrlich geht ber beutiden Boltowirticaft eine runde Milliarbe verloren, meil co an einer gefunden Borrate- und Grifchhaltemirticajt im Saushalt fehlt. Bur bieje Milliarbe verlarengegangener Lebensmittel muffen wir auslandide Erzeugniffe einführen, unjere gefamte banbelsbilang wird ftart verichlechtert, Und bas ift feine Cache, Die nur ben Ginangminifter angeht - wir alle betommen die Folgen gu fpilren, wenn wir nicht mehr bas Rotwendige aus bem Ausland einführen tonnen, Wir alle find Die Dummen!

Eine gefunde Bolfowirticaft ift fein Samitern, fonbern bas genaue Gegenteil. Denn man tauft bie Borrate ein, wenn fie am reichlichften vorbanden, das beigt billig find, Es ift einfach, jur Beit ber Gierichwemme über ben billigen Breis erfreut ju fein und mahrend ber fnappen Beit ju ichimpfen, bag en nicht genug Gier gibt, Borbeugen!

Unfere Brifchbaltetednit ift auf ber Sobe. Dan viel Berftanbnis und Ginn bafur befundete, bat 6000 Buchfen Obit- und Gemuletonferven

aufbewahrt, obwohl fie gar nicht für eine fo lange Beit berechnet maren. Bei ber Definung ftellten fich 58 Stud als verborben beraus, alio weniger als ber hundertite Teil. Gin Batent ermoglicht Die völlige Grifdhaltung pon Mifch und Sahne auf Wochen binaus, Fait alle Lebensmittel tonnen gefahrlos aufbewahrt merben.

Da follte bie Sausfrau nicht guruditeben, Gruber ftanden fait in jedem Reller Die Sauerfrantund Bohnenfaffer, die Mustopfe und Gettnapfe, bingen Die Burfte und Spedfeiten, Beute bat man es fich, por allem in ben großeren Stabten, angewöhnt, von ber Sand in ben Mund gu leben ober bom Raufmann in ben Topf, Deshalb trifft uns jebe Lebensmittelvertnappung boppelt ftart, Bir fteben wehrtos. Bir haben co verlernt, in der Beit ju fparen, um in ber Rot ju haben, Und muffen es bugen!

Gewiß, es gibt viele Musreben; Dag es an Blan fehle, an Gelb ju größerer Borratsanicat-fung an Rublmöglichkeiten uim, Aber mit bem nötigen guten Willen ließe fich all bas icon überwinden und würde fich allemal bezahlt machen! Man muß natürlich anfangen, bas wie der ju lernen, was unfere Grofimutter längft gewuht baben: Wie man die einzelnen Lebensmittel am besten aufbewahrt. Aber es lobnt fich, jumal bie feithem weit fortgeschrittene Techenit viele Silfemittel geschaffen hat.

Eine geräumige Speifetammer in gunitiger

Rordlage ift ein wichtiger Beitandteil ber guten Wohnung, Aber ein Rühlichrant tann bas Gehlen mehr als Musgleichen, Es wird im Sausbalt ber Bufunft nicht mehr fehlen burfen,

Bejonberer Wert aber follte auf Die Berftel. lung von Gruchtfaften gelegt werben. Gie fteigt in febem Jahre gewaltig an und bat ben feche fachen Wert von 1929 weit überichritten, Denn bier bat man ein ebenfo einfaches wie vollendetes Mittel jur Aufbewahrung lebenswichti. ger Rahrung gefunden. Das "fluffige Obfi" chmedt nicht nur bervorragend, es ift auch außerordentlich gefund und tann in Binter und Grubjahr viele gelundheitliche Gefahren burch perftarfte Bitamingufuhr befeitigen.

Gine neue Attion ber Reichsarbeitogemeindaft Chabenverhutung wird ben Sausfrauen Wege jum Rampi gegen ben Berberb meifen.

Dertliche Rinbererholung

"Dertliche Rindererholung", fo wird mancher fragen, ja, ift benn bas nicht 's nämliche wie bie Sache mit ben Rinbergarten?"

Rein! Durch die örtliche Rinbererholung wer ben "vor" (alfo: "noch nicht ") "iculpflichtige" und "grundiculpflichtige" Rinder erfaßt und in ben Berientagheimen aufgenommen, Die Rinder, Die bier Aufnahme finben, find



allejame ber Erholung febr bedürftig, find für bie Rinberlandverichidung noch ju ffein und eigentliche Beilverichidung ift bei ihnen gotilob nicht notig. Gie find fo vier Wochen in ben ichonen Waldheimen ber REB., wie fie fomobl in Stuttgart wie fonft im Gau und im Reich burch

Sellner & Solin selsen sich durch

BOHAN YON HANSTEIN

Von der Rohrdorfer Kirche

Copyright by Rari Robler & Co., Berlin-Bebienbort. (Radbrud verboten.)

Rest ftanb bermeil vericubtert an ihrer Schreibmafchine. Am liebsten mate fie beimgelaufen und batte fich ausgeschloffen. Ihrer ichnellen Auffassungsgabe in gemissen Dingen mar es auf-

und erffarte fie nun ber Echwefter. Jest waren beibe wieber gang bei ber Arbeit.

"Gut alfo, bann fenben wir bie Zeichnung beute noch ab. Rur ein furges Begleitschreiben. - Ich will noch bie Poft untergeichnen. Bitte, biftieren Gie ingwifden rafc ben Brief. Richt mabr, Rest, bu fcbreibft ibn gleich.

Meinhardt fag ihr gegenüber, und fie zwang fich, nach feinem vorgestellt. gang ichlichten Diftat ju ichreiben, und fonnte es nicht begreifen, bag plottlich wieder fener furchtbare Tag por ihr aufftand und baf lie bier im Kontor bes Baters nach bem Diftat ben einsigen Mannes ichreiben mußte, ber bamals Zeuge ihrer Comach gewesen war. --

Es wurde ein überraidend gemutlicher Abend. Gie fagen an einem abgesonderten Diich in bem beute nicht ftart besuchten Garten. Jum erften Dale feit langer Beit mar wieber bie gange Familie barmonifc beifammen und unter ben Gefdwiftern war Berner Meinharbt, ber in feiner lebhaften Art fie alle erheiterte und eine fleine bergliche Rebe auf bie Bufunft ber Stettnerwerfe und auf beren Inhaberin bielt. Ba, es war hilbich; und bennoch

maren bie Gebanten ber beiben Mabden fo oft gang moanbers. Da brüben unter jener Buche, bie nun icon ibr einft fo faftig grunes Laub als welle, gelbe Blatter verstreut batte, faß por einem halben Jabre Elfa mit Balter Schonau! Bie merfwurdig war bas, bag fie ibn beute nicht vermifte? Dag fie falt Angft batte bei bem Gebanten, bag er gu Befuch tommen wollte?

Rest warf berweil fpabenbe furge Blide gu Meinbarbt binüber und suchte in feinem Gesicht gu lefen. Wie mannlich er mar, wie geseht trot feiner Jugenb! Und wahrend fie bisweilen ibn und bann wieber Elfa betrachtete und es ibr einfiel, bag biefe eigentlich gar nicht mal von ihrer Berlobung fprach, batte fie gang feltsame Gebanten. Dann aber lächelte fie über fich felbit. Unsinn! Elsa war für ben Mann sa viel zu alt? Elsa, mit ihren fünsundzwanzig Jahren zu alt? Nein, an ben Jahren batte bamals ihre Partei genommen?

Lag en nicht, aber sie konnte sich Elsa überhaupt nicht als Frau vorstellen. — Ich war ja aller war sie ben Mann, um ben sie es wirklich nicht verdient hatte, bings immer der Hosffnung, daß auch bein alterer Bruder, ber wohl setzt mit nach Amerika gegangen ist, zurudkommen würde. Aber — immer kannst du doch nicht das "Argulein Fahrif.

tonnten gwei Schwestern einander jo unabnlich fein? Elfa mar verlegenen Lacheln,

groß, energisch, burch ibre jetige Tatigfeit fast ein wenig mannlich in ihren Bewegungen geworben. Das Gesicht war nicht eigentlich ichon, aber burch geistige Reife geabeit; in jebem Boll ein fertiger Charafter. Ohr gegenüber nun biefen fleine, fuse fagen", bat Walter Schonau. Mabel mit bem Rinbergeficht, beffen Mugen, wie er wohl mertte, Gie fliegen bei Canft 9 immer noch angitvoll ju ibm berüberschauten, als wife Real nicht, ob fie ibm vertrauen fonne.

Die eine ein fachlicher, nuchterner Arbeitsmenich, Die anbere ein weiches, gartliches Rind - wie geschaffen gum Liebbaben. Aber bas waren Beobachtungen, bie Werner Meinhardt

jett noch gang fachlich anftellte, obne innerlich etwa beteiligt gu fein. Er mußte freilich nicht, wie febr er fich irrie, wenn er in bem er gwischenburch einige Borte wechselte. Ihr Berg flopfte. gefallen, wie berglich Elfa ju Meinbardt sprach, und auch sein Elfa ein nückternes, leidenschaftsloses Besen zu seben glau Wesen batte so etwas Barmes, Bertrautes. Wenn er boch . . ?

Aber Meinbardt batte inzwischen schnell seine Plane gebolt Sause fam, fand Eisa noch einen Brief aus Munchen vor. Elfa ein nüchternes, leidenschaftslofes Wesen gu leben glaubte! - Er war fich in feiner rubigen, fanften Art fo politommen gleich-Mis endlich Familie Stettner in recht frober Stimmung nach

Bon Walter Coonau!" ftillen ibre Goluffe.

"Unangenehme Radrichten?"

Im Gegenteil. Balter tommt morgen!" Die fleine Rest batte fich bas Geficht einer Braut bei ber Da fag nun bie bionbe Rest an ihrer Mafchine, Berner Radricht, bag ber Brautigam fie befuchen wolle, gang anders

> Babrend ber Mittagspause bes nachsten Tages bolte Balter Schönau seine Braut ab. Er war genau berselbe, ber er schon immer gewesen war. Ruhig, etwas versonnen, in seiner Rieidung ein wenig nachlässig. Er bielt seine lange, bagere Gestalt leicht gebüdt, wie große Menschen es oft an sich haben, und war nie ganz ohne Besangenbeit.

> Enblich febe ich bich wieber." Cein Blid fiel auf Resl, und bas verwirrte ibn fo, bag er ben Ruft bergaß.

> Ja, mein Schwesterchen ift wieder ba und bilft fleigig mit Montor."

Er stredte ber Schwagerin bie Sand bin und lagte zu Elfa: "Siebst bu, baß ich bamals recht batte, als ich so energisch ibre Partei nabm? — Auf gute Freundschaft, Rest! Richt wahr, als Schwager barf ich bich fo nennen?"

Rest fab auf. Much vorbin noch - bei feinem Eintritt hatte fie unwillfurlich bie gleiche, etwas jum Spott neigenbe Empfindung gehabt, wie bamals, als er gum erften Rale gu ibrer bier Mutter fam und Elfa bie Bucher brachte. Best aber lag in feiner Art eine folde Berglichfeit, bag fie unwillfurlich feine Banb traftiger brudte, als notwenbig gewesen mare. Aber fie wollte

leilen. — "Ob, nun babe ich natürlich schon wieder ins Fettnapschen bireftor" bleiben."
Auch Perner Meinhardt ffellte biemeilen Bergleiche an. Wie getappt: bas ift ja alles langst vergessen, meinte er mit einem

Elfa und Walter gingen bann Urm in Urm miteinander fort. "Lag uns bei bem ichonen Berbittag nach Dugenbteich bin-aussahren und bort gusammen effen. 3ch habe bir viel Gutes gu

Sie stiegen bei Cantt Peter in bie elettrische Babn und fubren binaus. Die Dugenbteichwirtschaft mit ibren iconen Terrassen war noch in Betrieb, wenn auch bie Anlagen um biese mertwürdigen swolf großen und fleinen Teiche icon berbftlich muft auslaben.

In der Mittagfonne tonnten fie noch im Freien effen, und es war Elfa nur recht, daß Balter einen Befannten traf, mit geblieben. Er liebte fie ficher genau fo wie bamals, und fie ichalt

fich, baß fie ibm innerlich fo fremb geworben mar. Biemlich ichweiglam verzehrten fie bas Dabl, bei bem bie Unwillfürlich beobachtete Rest bie Schwester und jog im Rellner immer wieber an ben Tijd tamen, bann lebnte fich 2Balter in feinen Stuhl gurud und batte ein vielfagendes, frobes Lächeln um ben Mund,

"Jett tommt bie große Reuigfeit! - In ein paar Wochen tonnen wir beiraten."

Unwillfürlich ftieg Elfa bas Rot in bie Wangen, und ein leichter Schwindel überfiel fie. Balter entfaltete inbes ein Schreiben.

"Derr Doftor Balter Schonau wird auf gunachst fünf Jahre als wiffenschaftlicher Leiter bes Ronftruftionsburos fur bie Gubbeutichen Motorenwerfe in Munchen verpflichtet. Geine Erfindungen geben an die Motorenwerfe über, jedoch wird er prozentual an ihrer Ausbeutung und bem Gewinn betei-Gein Gehalt beträgt monatlich taufend Mart und -Er legte ben Bertrag fort.

Siebst bu, Elfatind, jett baben wir ausgesorgt! Jest werbe ich für mein ganges Leben in München sigen, jett tommt alles so, wie ich es mir immer erfebnt babe. Ich weiß eine gang entglidenbe fleine Billa — braugen in einer Borftabt, etwas auf ber bobe und mitten im Grunen. Da werben wir wohnen, ba wirft bu mein lieber, trauter hausgeift."

Eifa ftarrte ibn an und fagte gang feife: "Und - meine Fabrit?"

Er bob ben immer verschleierten Blid, als verftunbe er

Wie meinft bu bas?" "Ich tann boch Rurnberg nicht verlaffen! Ich muß boch

Liebes Kind, laß uns einmal vernünftig reden. — Es war gang felbstverftanblich, bag bu bamals beines Baters Bert nicht in bie Sanbe beines ichlimmen Ontels geben burfteft. Raturlich ibm mit biefem Banbebrud manches abbitten und fab ibn baber mußteft bu bamals einspringen und beinem Bruber, ber fich fa

(Gortjegung folgt.)

September 1938 tanbteil ber guchrant fann bas eund im Sausblen bürfen

auf die Berftel. erben, Gie fteigt id hat den fechsi richritten, Denn aches wie pollng lebenswichtis "fluffige Obst" ib, es ift auch in Winter und Gefahren durch

sarbeitsgemein: ben Sausfrauen erberb meifen.

polung o wird mancher

iamliche wie bie eretholung wer) "ichulpflich» Rinder erfaßt ifgenommen.



rftig, find für ju flein und ibnen gottlob en in ben icho. lie lomohf in im Reich durch

Gutes gu Bahn unb n iconen um biefe berbftlich

elien, unb

inder fort.

teich bin-

ra flopfte. en gleichfie ichalt bem bie fich Wal-is, frobes

r Wochen und ein inbes ein

b auf zutruftionsperpflichinn betei-

letit werbe t alles fo, gang entis auf ber , ba wirst

ftunbe er

muß bod

- Es war Bert nicht Natürlich er fich ja ja allerruber, ber en würde. n Fabrit-

entichloffenes Sandeln in Menge erftanden find. Allein im Sau Burttemberg Sobengollern find es 18 Gerientagheime, in benen in biefem Jahr 3 485 Rinder in ca. 96 800 Berpflegetagen betreut murben.

Das Betreuungsperional wird von ber 63. und bem BoDR, gestellt, und ift fur dieje Tatig-

leit besondere vorgeschult und auch arutlich gepruft. Bei ber Aufnahme fpielt natürlich, wie überall bei une herfunft und Ronfeifion feine Rolle, Unfer alleiniges Intereffe und unfer Beitreben ift bie Gefunderhaltung bes beutiden Boltes, und infonberheit bie ber beutiden 3u-

Ratastrophen, die die Welt erschütterien

Erichüttert eine große Ratastrophe den Erd-ball, bann steht der Atem der Menschheit ftill. Das find die Augenblide, ba bas Schidfal in wilder Brandung fich aufbaumt, Stunden, ba es fait icheint, als icuttele Dutter Erde wie in Bergweiflung ihre Rinder ab, als folle bem Broifden bas Beimatrecht auf bem Blaneten bermehrt werden. Glübende Laba, Schutt, Miche, Fenersbrünfte und Flutberge find Die Spuren folder Beimfuchungen, Als Torjo liegen die fühnsten Entwürfe am Bege, bon ber Arbeit menichlicher Banbe und menichlichen Cinnes, die die Dube von Jahrgehnten oder gar bon Jahrhunderten einschlof, blieben nur Erimmer und Bruchftude. Im Schichalsbuch der Menichheit begegnet man Rataftrophen, binter beren Sollenangften und bamonifchem Entfepen felbft die Schilberungen eines Dante Mighieri gurudbleiben, - Rataftrophen, Die ben Schreden bis jum Bahnfinn fteigerten und ben Menichen ben Berftand und bie Sprache nahmen. Gelbft bie Tierwelt, die wir bie bernunftlofe Rreatur nennen, feucht in Erahnung des nahenden Unbeile in einer Furcht und Bergweiflung, wie man fie fonft an einem Tier faum wahrnimmt.

Bunderie von Erdfpalfen klappen auf ...

Dit gu dem Gurchterlichften, das je über ein Erdbeben berichtet worden ift, gehort die Schilderung, die uns über die Rataftrophe auf Jamaila vom Jahre 1692 überliefert wurde. "Menichliche Borte find ju aim, bas Un-gebeuerliche gang ju erfaffen", beift es in bem Bericht. "Man bedente: Sunderte von Erbfpalten flappten ploglich auf, um fich alebalb wieder ju ichliegen. Und gleich barauf öffneten fie fich bon neuem. Wohin man fab, wurden Menfchen gur Beute Diefer Erbichluchten. Doch die Erbe behielt die Opfer nicht, die fie verfchlungen, Cobald die Spalten fich bon neuem auftaten, murben bie Menichen, grauenhaft zugerichtet, wieder berausgeschleubert, fo wie man Steine in Die Luft ichleubert, 8500 Menichen find auf diefe Beife dem Erdboben anbeimgefallen, nur 500 baben bas Unerhörte jener Stunde überlebt. Ebenfo find die weitaus meiften Saufer bom Schlund ber Erbe verichlungen worben."

Um Allerjeelentage bes Jahres 1755 maren die Rirchen Liffabons bis auf ben letten Blat gefüllt. In wundervoller Blaue fpannt fich ber Dimmel über die portigiesische Sauptstadt. Jahlings melbet fich ein dumpfer unterirdischer Donner. Gleich barauf ein Stoft von unerhörter Beftigfeit. Bolle gebn Minuten halt ber Rrampf bes Bobens an. In einer gabnenden Erdipalte verfdwinden gange Stadtviertel und die Menfchen mit ihnen. Rach wenigen Minuten ein zweiter, furg barauf ein britter Stof. Dunfle quellende Staubichwoben braufen auf und machen den Tag gur Racht. Die Luft ift jum Schneiben bid. 25 000 Gebaube find gujammengebrochen, barunter bie prachtigiten Rirchen und Balafte. Rur ein chmaler farglicher Streifen ber öftlichen Stadt bleibt erhalten. Ale ob der Brufung nicht genug fei, malgt fich binterber eine gigantische Alutwelle heran, die im Bunbe mit einer Beuersbrunft bas Wert ber Berfiorung graufig und gierig vollendet. In viele Jehntaufende geht die Bahl der Opfer. Die gesamte atlantijde Rufte entlang pflangt die Flutwelle fich fort. Roch auf ein Gebiet bon gweieinhalb Millionen Quadratfilometer greifen die Eridutterungen über. Auch die Stadte Allgericas, Cabig und Bereg feilen Liffabons Schidfat. Bis nach Rorddeutschland hinauf ftrablt die Gewalt ber Raturfataftrophe aus. In einer Samburger Rirche pendeln die Sangeleuchter beunrubigt.

Coboms Schreden haben eine fürchterliche Bermirrung über die Erbe gebracht und ftopben in den Begirfen des Grauens für ein Jahrgebnt ben Schritt ber Beltgeschichte. Die, foweit die menichliche Erinnerung gurudreicht, ift Europa bamonifder und unbeimlicher bon einem Erdbeben betroffen worden, Reines der apotaliptifchen Beltubel bat bas Entjepen jenes Tages erreicht . . .

3m April 1906 labmt ber Schreden bon San Grangisto eine gange Belt. Bieber arbeiten Erdbeben und Feuer gemeinfam. Dreiviertel ber falifornifchen Weltftabt werden vernichtet. 2000 Tote, 400 Millionen Materialichaden, - eine Unbeilfpur, die fich mit Flammenschrift eingetragen hat. 3wei Jahre später: Meffina, In Meffina allein 84 000 Lote. Dazu 100 000 Opfer aus ben angrengenden Gebieten. 130 Orte Ralabriens merben mit fortgetilgt. Im Stadtbegirt Meffina perftorte Berte in bobe bon mehr als fünf Milliarden. Zweihunderttaufend Erbebenopfer in Mitteljapan im Jahre 1923. Rund 553 000 Säufer dem Erdboden gleichgemacht. Behn Jahre fpater neue japanifche Siobspoften, bann Formofa . . .

Glühende Wolke überfällt eine Ctadt

Einzig in feiner Art bleibt bas Schidfal, das die blubende Stadt St. Bierre auf Martinique, der französischen Insel der Kleinen Antillen, so reftlos zerstört hat, wie es einst mit Gomorrha geschah. Dicht hinter der Stadt ragt 1500 Meter hoch der Mont Betee empor, ber ichon bon fruheften Beiten an als Berg bes Unbeile gift. Am Simmelfahrtstage 1902 loft fich aus bem Bulfan ein Gemiich von Bafferdampf, Gas und glübenbem Staub, - eine Wolfe bes Entfegens, Die eine Sibe von achthundert Grad entwidelt, Grelle Blibe guden auf, Donner-ichlage, fo heftig, bag fie ben Menichen ichier das Gehör rauben, reihen fich in unaufhör-licher Folge aneinander. Mit der Gewalt eines Taifuns bahnt die Wolle fich ben Weg und bernichtet im Zeitraume einiger Mi-nuten die gesamte Stadt. Mehr als 30 000 Menichen, Die Gefichter ine Unbeschreibliche vergeret, die Sande frampfhaft auf den Mund gepreßt, liegen als verkohite und verfengte Leichen in ben Strafen umber, Rur einige wenige, Die im Angenblid ber Rataftrophe fich gufälligerweife in gutgeschütten Raumen aufhalten, überleben den ichauerlichen Sput. Alle Schiffe, die im hafen lie-gen, werben burch die Gewalt bes Feuerfturms jum Rentern gebracht und in Brand gefeht. Ueber den füdlichen Abhang des Berges hinab fucht ber glubende Etrom ber Cava mit rafender Gefduvindigfeit bas Meer. Alles verschlingend, was ihm im Wege ift. Bahnfinnig bor Qualen und Angft, bem Erftiden nabe, fturgen fich bie Menfchen in bie Meeresfluten, wiewohl die Waffer fich buchftablich in einem tochenben Buftonbe befinden. Richt einmal die unheilvollen Aufbruche bes Rrafatau (Sunda-Strafe) reichen an diefes Unmag von Schreden beran, Wie eine teuflische Fronie lieft man bie Delbung, daß genau vierundpvangig Stunden por Eintrift ber Rataftrophe ber Mont Be-Lee von Cachverftandigen (!) unterfucht murde, die dofumentierten, eine bogartige lleberraschung sei unmittelbar nicht zu befürchten, Gine Rommiffion, Die nach ber Rataftrophe den eigentlichen Urfachen nachging, fam ju bem Ergebnis, bag bie unrhorten Ausmaße bes Unglud's in erfter Linie und gu allermeift ber glühenden Bolte auguschieben find, die burch ihren Gifthauch alles eritidte, alles verbrannte und alles gu Roble werden ließ.

Mit 1500 Menschen in die Tiefe

Bon Liverpool aus trat am 8, April 1912 ber größte Dambier ber Welt, Die "Titanic", ber englische Fahrgaftbampfer ber 28bite Star Bine, mit mehr als 2300 Berfonen an Bord, feine erfte Fahrt nach Rordamerifa an, - ein Rolog von 47 000 Tonnen, Richt weniger ale vier machtige Buglierdampfer maren nötig, den Giganten aus dem Gafen hinauszuschaffen. Geit Tagen füllten die Bunder Der .. Titanic" Die Spalten ber Belt-

preffe. Luxus und technifches Konnen ber Echifisbaufunft feierten ihren großen Triumph, Weltbefannte Ramen bereicherten Die Vallagierlifte, Magnetisch lodte die Idee. Die Erftlingefahrt bes Dampfergiganten gu einer Refordiafirt ju maden und bas Blaue Band des Ozeans zu erringen, Ramentlich war es Bruce 38man, der gleichfalls an Bord weilende White-Star-Brafident, den Diefer Ehrgeig nicht jur Rube fommen lief. Nach fechetägiger ftorungslofer Fahrt hatte der Tampfer etwa die Gegend 41 Grad 16 Minuten nordlicher Breite und 50 Grab 14 Minuten westlicher Lange erreicht. Die Schiffeldrauben gaben mit 78 Umbrebungen pro Minute bas Meufjerfte fer . . . Roch eine Biertelftunde trennt von Mitternacht. Gben wie die Atache eines Spiegels breitet fich ber Dienn. Darfiber ber Gishauch eines hellen. funteinden Simmels, In den Salons murbe noch flott getangt, bas mar man biefer letten Racht ichulbig benn morgen follte man in Rennort fein, In ber Bar, im Rauchfalon, auf Ded, überall ein munteres, faft übermutiges Leben. Wie forgiofe Rinder, Die babonhufden, berloren fich bie Rlange ber Schiffstapelle in die fcmeigende tiefe Racht. Gin paar Cefunden fpater rennt ber Riefendampfer in boller Jahrt gegen einen Gisberg an. Dreihundert Meter hoch turmt fich das weißgraue Ungeheuer por der "Titanic" auf, Bu einer unformigen Daffe ift ber Schiffebug gufammengebrudt. Auch bie borberen Deds find entfehlich jugerichtet. Schon gehn Minuten fpater ift Die Lage völlig flar: ber Dampfer muß als verloren gelten, Die "Titanic" beginnt langfam ju finten. Auch nicht entfernt reicht die Bahl der Rettungs-boote aus. Unbeschreibliche Bergweiflung ichreit auf, wo fury borber noch forgloies Beben mar. Zweidreiviertel Stunden ipater ichließt fich bas endlofe Baffergrab über bem todwunden Stahlfolog und über ben erbarmungelofen Mengften und Geelenschmergen ber Bergiveifelten, Ropfüber fturgt bas ftolgefte Schiff der Welt in ben Abgrund und nimmt 1517 Menichen mit . . .

Courrières, der Inbegriff des Grauens

Bor breißig Jahren, in ber meiten Mary woche 1906, nahmen die Bergwertsichächte von Courrières (Nordfranfreich) die übliche Bahl ber Bergarbeiter auf. Die erften Lichter Des Tages tampften Die Schatten ber Racht nieber, ale 1800 Menichen, jum großen Teil Familienväter, in Die Gruben hinabgelaffen wurden. Wohl hatte man Renntnis Davon, daß bereits bor einer gangen Reihe bon Tagen im Schacht 3 ein unterirbifches Feuer jum Ausbruch gefommen war. Da die Ingenieure aber bem Brand feine fonderliche Bebeutung beimagen, ging jeder unbefummert ans neue Tagwert. Zweieinhalb Stunden ibater ein Rnall, Roch bentt niemand etwas Arges, benn es war fein Geräusch, das drohend fich aufblahte. Aber dem "harmlofen" Rnall folgt bald ein moeiter und dem gweiten ein dritter. Es gelingt, etwa 600 Menfchen im Laufe ber uachften Stunden ans Tageslicht zu bringen. Alle übrigen bleiben eingeschloffen: mehr als 1200 Bergarbeiter dem rafenden unterirdifchen Teuer ausgeliefert! Da die frangofifche Rohlenminenverwaltung ju jener Zeit weber Cauerstoff-ausruftungen noch Schubbelme jur Berfü-gung hatte, blieb die Lage hoffnungslofer benn je. Entfeben und Ratlofigfeit trieben die Bergweiflung bis jum Meugerften. Gelbft bas frangofifche Militar blieb machtlos. Um moeiten Tage nach Eintritt der Rataftrophe langte eine deutsche Rettungsmannschaft, mit ben notigen Schuhvorrichtungen verfeben, an der Ungludsftatte an und feste fich mit einer Tapferfeit obnegleichen ein Da haben fich Metter großeres und lebhafteres Lob in aller Welt geholt als jene maderen achtzehn Deutsche, Die in Corrières bas Grbenflichfte an Menichenleiftung und Menichentraft vollbrachten. Unter fchier beifpiel-Iofen Schwierigfeiten und Gefahren murben Die völlig verfohlten Leichen geborgen, 1205 Bergleute faben ihre Angehörigen nicht

Flammen, nichts als Flammen ...

Mm 15. Juni 1904 brad auf bem amerifanifchen Musifugedampfer "General Ciocum", ber bis auf ben lehten Plat gefüllt war, ein Reuer aus, beffen fcnelle Ausbreitung burch Schimaknahmen bes Rapitans und durch das frevelhafte Berhalten ber Be-fahungsmannichaft noch begunftigt wurde. Gintaufend Rinder und Frauen fanden einen grafilichen Tob.

896 Menfchen fielen am 8. Tezember 1881 bem Brand bes Wiener Ringtheaters anheim. Sunderte bon Theaterbesuchern tamen allein badurch um, daß auf Anweifung eines Bolizeibeamten famtliche Galerieumzüge verriegelt worben waren, bamit niemand in ben brennenden Bau gelange, um felber nach bem Schidfal vermißter Angehöriger gu forfdjen (!).

Bum ungeheuerlichften und jugleich folgenichwerften Theaterbrand, von dem die Chronit ber Jahrhunderte überhaupt gu berichten weiß, wurde bas Riefenfeuer, bas am 25. Mai 1845 in Kanton (China) in einem Wandertheater entftand. Insgefamt 1870 Menichen tonnten nur noch als Leichen geborgen werben. Da nachträglich noch hunberte von Schwerverlehten ihren Brandwunden erlagen, erhöhte fich die Gesamtgahl der Opfer auf annahrend 1900. Ein Theaterbrand in Schanghai im Juni 1871 foftete 900 Menichen das Leben, mahrend im Jahre darauf in Tientfin bei einer abnlichen Rataftrophe 700 Berjonen in den Flammen um-



Tragodie im Wajchhaus

Manuchen, lag Baffer ein!" faufelte Brau Safe fanft, "bie Bafche ftebt feit geftern eingeweicht im Bettich." - Gefagt, gefan! Berr Bafe becht am Sabn und fest fich pfeifdenichmaudenb bin ans Benfier. Dann tommt Bran Safe felbit. Doch mas fie fiebt, laft fie erftarren: gang braune Brube lauft in ihren Buber, bie gute Bafde ift verborben! Gie ruft ned "Schred lag nach!" und fallt in Obn-

Berr Safe geht roll But jum Bafferwert. Die fagten Noft: "Das ift both Ihre Schuld! Das Robenen wird gefpult, es fland bed groß und breit gu lefen! - Safes mußten wieber mal von nichts ...

Tia - hatten fie Beitung gelefen!

Die fount vor Schaben und Berbruf, weshalb fie jeber haben muß!

Gut pariert

Gie (im Cheftreit): "Ich tanne nicht ver-Er: "Eine flugere Frau als bu murbe es wahricheinlich auch nicht perfteben,"

"Was haft bu benn beiner Familie ju Beif-nachten geschentt?" - "Reine Frau befam einen Robioapparat, Erich eine Trompete, Gerba hat fich eine Geige gewünscht und ber Jüngfte eine Trommel." - "Und was haft bu befommen? - "Bom Sauswirt die Klindigung!"

Sie (gu ihrem Mann): "Dein Bruber nennt feine Frau immer feine Role, fein Maktiebden, aber bu bait gar tein gartliches Wort für mich" "Er: "Rein Wunber! Mein Bruder hat einen Blumen- und ich einen Gifchlaben."

Rundfunkprogramm des Reichssenders Stuttaart

Donnerstag, 1. Oktober Seit. Betterbericht

5,45 Cheral -Banernfunt

5.55 Comnattif I 0.20 Biederbolung ber 2. Abenbnach.

0.30 Friibfonzert

7.00 bis 7.10 Frühnadrichten 8.00 Bafferftanbamelbungen 8,05 Beiterbericht

8.10 Gemmafrif II 8.10 Mongert 9.30 "Die Grifdtoftplatte"

9.45 Genbepanie 10.00 Belfeliebfingen

10.30 Gendepaufe 11.30 "Gir bid. Baner!" 13.00 Mittagöfonzeri

15.00 Gendepaufe

13.00 Beit, Better, Radridten 13.15 Mittagofongeri 14.00 "Muerlei von 3mei bis Drei" 15.10 "Bilber aus Molifes Jamilienleben'

16.00 Mußt am Radmittan 17.45 "Blinterobit - ichlecht und recht neermiel" 18,00 Rougert

19.00 .. D laft bid halten, solbne Stunbe" 19.89 3mifchenpronramin

19.40 ... Che and Baben' 20.00 Radrichtendienft 20.10 "Bom Urland jurud"

21.15 Babilde Didier befennen fich ju Boll und Land 22.00 Beit, Radrichten, Better u. Sport 22,30 Es wird gefangt

24.00 bis 2.00 Dentiches Mongert Freifag, 2. Oktober

5.45 Choral - Beit, Betterbericht Bauernfunt

5,55 Commaftif I 6.20 Bieberhofung ber 2. Abenbnach6.00 Frühlonzert

7.00 bie 7.10 Grubnadrichten 8.00 Bafferftandemelbungen 8.00 Beiterbericht

8.10 Comnattif II 8.30 Mufit am Morgen 0:30 Cenbepanie 10.:0 Arbeiter ber Stirn im Beitftreit

ber Mölter 10.30 Genbevaule 11.30 "Bur bid. Banert"

12.00 Mittagötongert I 13.00 Beit, Beiter, Rachrichten 13.15 Mittagöfongeri II

14.00 "Alleriei ven 3mei bis Drei" 15.00 Cenbepaufe 15.30 "Das Marchen vom Gluggeng und ber Lotomotive"

16,00 Mulit am Nachmitten 18.00 "Grober Rlann - frober Cann" 19.00 "Lüttien und Grotjen" - Mar-

deniplet für Ermadiene 19.30 Gine Biertelffunbe moberne Rlapiermunit

19.45 Erzeugungofdelacht 20.09 Radrichtenbie

20,10 "Blim und Blam fagen an" 21.10 Babilde Romponiftentunbe 22.00 Beit, Radrichten, Wetter u. Gport

22,30 Unterhaltungofongeri 24,00 bis 2,00 Rommermufif ber Grubromantif

Samsfag, 3. Oktober 5.45 Choral - Beit, Wetterbericht

Banernfunf 5.55 Sommefrit I 6.20 Wiederholung ber 2. Abenbnach-

8.30 "Gröblich flingt's gur Morgenfinnbe"

7.00 bis 7.10 Genhnachrichten 8.00 Bafferftandemelbungen

8.10 Gomnaftit II 8.30 Grober Mlang gur Arbeitopaufe 9.30 Genbepanfe

10.00 "Drei Reiter im Buid" 10.30 Seubepanie

11.30 "Gur bid. Baner!" 12.00 Buntes Bochenenbe I 13.00 Beit, Better, Radirichten

13.15 Buntes Bochenenbe II 14.00 "Mufitalifche Rurzweil" 15.00 Gudweltmart litt - Gudweftmatt lebt

15.30 "Mitweiberfommer" 15,50 Ruf ber Ingenb

16.00 "Grober Gunt für Mit und Juna" 18.00 "Tonbericht ber Woche" 18.30 "Schenft ein ben Wein, ben bol-

ben" 18.55 Scholtvanle 19.00 .. Gelerftunbe por bem Gruie-

bantfeli" 20.00 Rachrichtenblenft.

20,10 "frebliche Schiebenbe" 22.00 Beit, Radrichten, Weiter n. Sport 22.50 "Gebanten sum Pelt-Tierichup

Tas" 22.45 3mildenmufit 23.00 "Bir bitten gum Zams" 24,00 bis 2,00 Rochifongert

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Schwäbisches Kunsthandwerk blüht auf

Schwäbische Sandwerfsfunft hat von jeber! einen ausgezeichneten Ruf befeffen, der fich ebensosehr auf eine alte und gefunde Trabition wie auf icopferifde Rengestaltung bis in bie Reugeit grundete. Wir fagen aber nichts Reues, wenn wir baran erinnern, daß es noch por wenig Jahren dem ichwabischen Dandwerf und erft recht dem Runfthandwerf trop feines guten Rufs und trop vieler höflicher und berglicher Anerkennung recht ichlecht ging. Es erübrigt fich, an biefer Stelle ben oft erörterten Brunden hierfur nachzugeben, biege es boch nichts anderes, als eines der vielen trüben Rapitel der politifchen, wirtichaftlichen und melt-

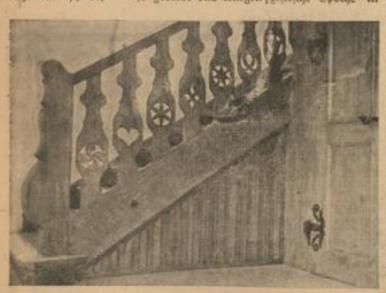


Geschmackvolles Wirtshausschild in Tübingen. Von einem Tübinger Schlossermeinler für die Wirtschaft "Zum Ruppen" handgeschmiedet (Bbote: Raber, Reutlingen)

anichaulichen Geschichte bes beutichen Bolfeb aus ben Rachfriegsjahren aufzuschlagen.

Bir wollen einen Schlugfrich unter biele unerfreuliche Epoche gieben, benn mir haben Die erfreuliche Genugtung, beute einen gewaltigen Banbel ber Dinge feststellen gu burfen, Wahrend noch por brei Jahren bie Aufrufe, bas notleidende Stunfthandwerf gu unterfrühen, im wesentlichen unter ber Barole ber Mr. beitabeichaffung ftanden, ift diefer rein mirtichaftliche Gefichtspunft heute ichen febr ftart gugunften ber tunftleri; den Bert ung gurudgetreten. Bir wiffen, daß fich binter biefer ichlichten Geftstellung eine geradegu gigantische Umwälzung des fulturellen und des materiellen Lebensstanbarbs unferes Bolfes verbirgt, benn wenn auch ber einfache Mann es fich beute leiften tonn, bem Runfthandwert nicht mehr blog and fogialem Mitgefühl, fonbern aus fünftlerischem Interesse beraus Auftrage ju erteilen, fo muß fich in ben letten Johren eine aufere und innere Gefundung des Burgertums vollzogen haben, beren Wer und Ausmag gar nicht boch genug eingeschäpt werben fann.

Bir wiffen felbftverftandlich ebenfowohl daß fich diefe neue Gefundung noch nicht auf alle Zweige bes handwerflichen Runft Saffens ausgedehnt hat. Der "Stuttgarter einen Bildbericht über bas Topfereigewerbe, bas gerade in Württemberg früher eine bobe fünftlerische Blute erreichte und licher Bedeutungelofigfeit herabgewurdigt wurde, Bir wiffen, bag auch die Gilbergerat fehr wohlwollend gegenüberfteht. Aber lerifche Bertung des Sandwerflichen es gibt andererfeits Iweige der nandwerf- Durchfeht - ein Gefichtspunft, den die marlichen Runft, Die - fo grotest bas Hingen | giftifche Spoche in ihrem oben Materialis-



Treppengeländer im Institut für deutsche Volkskunde in Tübingen. Arbeit eines Tübinger Schreiners unter Verwendung germanischer Orna. ichritte in Eribagung beiten mil, Die Ergebniffe jeigt eines unte fiber mente. Man beachte auch den bandgeschmiedelen Türbeschlag (Raber) sieht, die in technischer ferer Bilber, Wer je Gelegenheit hatte, die trägt,

Borbildliche Arbeiten einfacher württembergischer Handwerker

mag - ihren Auftragen faum noch nach- Beziehung bem handwerfer von beute feine tommen tonnen, nicht blog, weil fich die Arbeit um ein Gewaltiges erleichtern mefen alle Rrafte mit Befchlag belegt. Da- Diefer unerhörten Ronner gugeben. ju gehoren vor allem die Schreiner, Schlof. ter und Solgidmiger.

einfachen Sandwerfsmeister ausgeubt wird, beit, das Wiffen um eine fulturelle Miffion. auf bem beften Bege befindet, eine neue Blutegeit bes Runfthandwerfs fer wird es vielleicht nicht in Worte foffen, beraufzuführen. Wir find heute bereits über die an fich felbftverftandliche Forberung bet unbedingten Dualitat binaus. Gie im befonderen ju fordern, biege ben ichmabifchen Sandwerfemeifter franten, benn die fchmabifche Qualität ift bereits berühmt. Unnötig. darüber zu fprechen. Wir fordern heute bereits auch vom einfachen Sandwertsmeifter wir erstaunliche Funde machen. Geidmad und fünftlerifches

Run find wir nicht fo optimiftifch, auch Diefe Forderung ichon als verwirflicht an. Bilde feftgehalten. Die Beifpiele liegen fich guschen. Geschmad ift etwas, das man hat, nach hunderten vermehren. Das Kunfthandoder nicht hat. Lernen lagt fich ba wenig, wert ift fich feiner Aufgabe bewußt gewor-Abfolute Begriffe find vielleicht überhaupt ben. Manche Meifter pflegen die überfomfraglich. Aber wir durfen eines gang be- mene Tradition, viele fuchen neue Wege, ftimmt feftiftellen: Der Gofchmad ift gu- neue Formen. Gleichviel, Die Leiftung entmindeft beffer geworden als frit. icheidet. ber. Es find Anfape gu einer funftlerifchen , Befonders auffallend ift die neue Blute Gestaltung ba, beren Reinheit oft in Er- ber Sandwertstunft in Ulm, wo fich viele flaunen fest. Das Sandwert bemunt fich. Sandwertsmeister in ber befannten Runk-

Auftrage ju febr gehauft hatten, fondern ber tann nur mit einer gewiffen Beichamung weil die derzeitige Dochkonjunttur im Bau- die Mittelmäßigfeit der heutigen Rachfahren

Das foll und nicht entmutigen! Unfere Bir betonen ausbrudlich, daß fich unfere heutige Zeit ift bagu angetan, wieder bie Ausführungen ausschließlich auf die hand- ichaffen, auf benen jene Runftwerle fußten: geiftigen Borausfepungen gu wertlichen Rreife beziehen. Bir laffen Die Chrfurcht por der Arbeit der Sand, Den Die berufsmäßigen und afademifch gebilbeten Glauben an ben Ewigfeitswert bes Guten Runftgewerbler" und freischaffenden Runft- und Golen, Die innere Bereitschaft jur fünftier hier gang aufer Betracht. Es ift nicht ju viel lerifden Singabe an bas Werk, Die Achtung gesagt, wenn wir behaupten, daß fich das ber Tradition, ben Willen gur neuen Form. ichwabilde Kunfthandwert, so wie es vom die geistige und weltanschauliche Geschlossen-

Bir nennen es fo. Der einfache Sandweraber ipuren. Rehmen wir und bie Diffihe, mit offenen Mugen burch unfere Stabte und Dorfer gu geben, Die Arbeiten ber Schreiner, Schloffer, Glasblafer, Golgichniber, Topier, Binngieger, Gilberichmiede, Grabeure, Steinmehen und Weber zu betrachten, fo merben

Bir haben hier einige Beifpiele mahllos herausgegriffen, die uns bei Fahrten durch Burttemberg auffielen und haben fie im

ben Afgent nicht blog auf die Wertung des handwerfergilde gufammengetan haben, um



RE-Rurier" beröffentlichte vor furger Beit Ulmee Zinn in alter und neuer Form, Angesertigt von einem Ulmee Zinngießer, ausgestellt von der Kunsthandwerkergilde Ulm

goldenen Bodens, fondern auch auf die hohe in gemeinsamen Ausstellungen und Beiprebeute burch die Maffenfabrifation in Reramit fulturelle Berantwortung gegenüber ber dungen ihre Cache ju fordern. Wer burch odllig an die Wand gedrudt und ju giem- ruhmreichen Tradition und der fordernden die alten Gaffen von Um wandert, wird auf Jentzeit zu legen.

ichmiebe noch lange nicht über bem Berg Wenn wir uns beute mit Genugtuung vor funft entdeden, feien es wundervoll geschnibte

mus überhaupt nicht tannte -, jo werben wir uns bei einigent Rachdenfen mit Ccarfe und Bitternis bewußt, welch breiter Abgrund uns im Grunde genommen noch bon ber überragenden Meifterichaft früherer Epoden trennt. Bas uns heute Genug-

Schritt und Tritt Die ichonften Beispiele ge-Tradition! Gier ware einzuhafen, ftaltungsfroher, fcopferifcher Sandwerfefind, obwohl heute die Dode dem Gilber- Mugen führen, daß fich alfo doch eine funft. Tureinjaffungen oder funftvoll gefchmiedete Beidilage und Tore, eble Geratichaften. Blaftifen und Glasmalereien.

> Freilich, IIIm hat eine einzigartige Tradition. In mandjen anderen Städten muß ber Sinn für fünftlerifde Formen erft geichaffen werden. Dies geschicht auf die verschiedenften Arten, Der Staat hat felbit ichon heljend und richtungweisend eingegriffen, man bat Sachichulen und Meifterichulen gegrundet (auch hier ift Um fuhrend gemefen), wir erinnern etwa an bie Meifterfchule für Maler in Ulm ober an die für Silberichmiede in Comoab. Omund, um nur mung, Freude, Staunen intereffanten Berfuch hat bas Inftitut und Bewunderung abnotigt, war früher jelbstgemacht, Ger deller besten begehrt ist (Photo: Aunithandwerkeratide Min) notigt, war früher jelbit- gemacht, über beffen prattifche Wertftattenverständlich. Wer heute arbeit wir ichon viel Rusmendes berichten häufern und Ramschladen ber Großstadt hat



l i do Date 1

Die ?

thr :

niert

limile

gthe

nber

ben

fent,

gringi

merb

überi

in g

alier,

light

molle

dern

ftor

Epan

boff)

bernt

ars

Gene

Rolle

dann

Bolle fel. 5

und

Beric

bas

Deuti

ftija"

Eropi

wird

nehm

Beit

appropriate

Geschnitzter Türrahmen an einem Ulmer Pelvathaus. Von einem Uhner Bildschnitzer nach eigenem Entwarf gefertigt (Runftbanbmerfergilde Ulm)

Leiftungen Diefer einfachen Sandwerfenteifter im Inftitut für beutiche Bollsfunde gut feben, wird über Die Echonheit und Reife ber Mrbeiten erstaunt fein.

Es verlautet, bag auch andere Stadte in nächster Zeit an die Gründung von Meisterichulen geben wollen. Bon Reutlingen beipielsweise liegen ichon gemlich fichere Pfane bor. Die Landeshauplftadt felbft fürdert bas Aunsthandwert feit jeher. Die vielen Andftellungen im Landesgewerbemufeum und im Staatlichen Musftellungsgebaube legen davon immer wieder Zeugnis ab. Riemand tann behaupten, daß die maggeblichen Behörden etwa nicht genügend Unterstühung leiften.

Maggebend für ben Erfolg Diefer ichonen, febr beachtensmerten Unjage wird aber nicht nur bas fünftlerifche Wollen bes Sandwerts und die Hilfe der Behörden fein, fondern der Räufer. Wir wollen in biefem Bufammenhang nicht vergeffen, auf ben gefahrlichften Ronfurrenten bes Runfthandwerfere mit aller Scharje hinguweifen: ben Ritich. Go. lange wir noch alle Gande voll damit gu tun haben, die ichamlofen Erzeugniffe ber Riticindustrie ju befampfen, folange werben auch die Bertreter der fauberen, fünftlerifch einwandfreien Sandwerfsfunft fehr ichwer tun. Auch Die jahrelange ichlechte Ergiehung bes taufenden Bublifums in ben Waren-



gwei Beifpiele herausgugreifen. Ginen fehr Ein zisellerter Ulmer Wappenteller aus Zinn.

etwa die Mujeen alter tonnten: Der Leiter des Inftitute. Profesior fich bedentlich ausgewirft, Bir wollen und ichmabifcher Reichoftabte Bebermeber, Ind Schreiner- und Schloffer- burfen aber hoffen, daß auch fier in abfebbefucht und die Beugniffe meifter aus Tubingen und Umgebung ju fich barer Beit bie letten Schladen befeitigt werhandwerflicher Runft bes in fein Inftitut ein und gab ihnen in feche ben, Die bem Runfthandwert im Wege Mittelaltere betrachter Schulungsturfen bas theoretifche Ruftgeug fteben. Es wird ausschließlich beim Raufer und babei bie Fort. für fünftlerifdjes und materialgerechtes Ur- liegen, bafür zu forgen, bag ber Geichmad fchritte in Erwägung beiten mit. Die Ergebniffe jeigt eines un- uber bas blobe Gefchaft ben Gieg Davon-